



Amtliche Bekanntmachungen

BIBERACH

mit Prinzbach

Verantwortlich: Bürgermeisterin Daniela Paletta



Freitag, 16. April 2021

*Liebe Mitbürgerinnen,
liebe Mitbürger!*

Gedenken an die Opfer der Corona-Pandemie

Seit dem Frühjahr 2020 sind in Deutschland mehr als 75.000 Menschen infolge einer Corona-Erkrankung verstorben. Bundes- und auch weltweit fordert die Pandemie tagtäglich weitere Todesfälle. Unzählige Angehörige und Freunde trauern um die Verstorbenen, vielfach auch ohne die Gelegenheit eines persönlichen Abschieds bekommen zu haben. Am kommenden Sonntag, 18.04.2021 findet im Konzerthaus am Gendarmenmarkt in Berlin eine zentrale Gedenkfeier für die Opfer der Corona-Pandemie statt. Die Zeremonie wird ab 12.50 Uhr live im Fernsehen übertragen. Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier hält eine Gedenkansprache, außerdem werden mehrere Angehörige von Opfern sprechen. Die gesamte Staatsspitze wird anwesend sein.

Der Bundespräsident hat die Städte und Gemeinden zur Beteiligung aufgerufen. Wir wollen uns dem Gedenken und der gemeinsamen Anteilnahme anschließen und damit ein Zeichen des Trosts und der Hoffnung setzen. Aus diesem Anlass wird am Biberacher Rathaus am Sonntag die Trauerbeflaggung angebracht.

Ich lade Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger recht herzlich dazu ein, eine Schweigeminute für die Opfer der Pandemie und deren Angehörige und Freunde einzulegen und damit das Gefühl der Verbundenheit in dieser schwierigen Zeit zum Ausdruck zu bringen.

Ihnen allen wünsche ich ein schönes und erholsames Wochenende.

Passen Sie auf sich auf und bleiben Sie gesund!

Ihre

Daniela Paletta
Bürgermeisterin



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

das Rathaus Biberach, die Ortsverwaltung Prinzbach, sowie der Bauhof der Gemeinde Biberach bleiben bis auf Weiteres **geschlossen**. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde sind jedoch wie gewohnt über E-Mail und Telefon zu den üblichen Zeiten erreichbar.

Für wichtige Anliegen, die keinen zeitlichen Aufschub dulden werden nach telefonischer oder schriftlicher Absprache individuelle Termine vereinbart. **Ein Zutritt ist grundsätzlich nur mit einer medizinischen Maske oder FFP-2/KN95-/N95-Maske gestattet.**

Die wichtigsten Kontaktdaten finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Biberach: **www.biberach-baden.de**

Gerne können Sie sich per E-Mail oder telefonisch melden:

Telefon: 07835/6365-0

E-Mail: rathaus@biberach-baden.de

Der **Bauhof** der Gemeinde Biberach ist weiterhin in dringenden Fällen über das Bereitschaftshandy erreichbar.

Telefon: 0171/6840527

Die Schließungen sind einschneidende Maßnahmen, die jedoch aufgrund der aktuellen Entwicklungen erforderlich sind. Ziel ist es, den weiteren Infektionsverlauf zu verlangsamen. Wir hoffen auf Ihr Verständnis für diese unumgänglichen Maßnahmen.

Mit freundlichen Grüßen

Daniela Paletta, Bürgermeisterin

Öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates

Am **Mittwoch, 21.04.2021**, findet um **19.30 Uhr** im **Probelokal des Musikvereins Prinzbach** eine öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates statt, zu der Sie recht herzlich eingeladen werden.

Tagesordnung:

Öffentlich 19.30 Uhr Probelokal Musikverein:

1. Bürgerfrageviertelstunde

2. Bauanträge zur Beschlussfassung

Umbau und Sanierung eines bestehenden Wohnhauses
– NACHTRAG – auf dem Grundstück Flst.-Nr. 100, Obertal,
Gemarkung Prinzbach

3. Genehmigung der Niederschrift vom 04.03.2021

4. Bekanntgaben

Klaus Beck

Ortsvorsteher

Aus dem Rathaus

Gemeinsames kommunales Testcenter in der Schwarzwaldhalle in Zell/Unterharmersbach

Weitere Informationen zu Abläufen, Voraussetzungen und Terminen lesen Sie unter den Mitteilungen der Gemeinsamen Bekanntmachungen in diesem Amtsblatt auf Seite 23.

Bürgerservice Gemeinde Biberach

Gemeinde 77781 Biberach/Baden, Hauptstraße 27
 Telefon: 0 78 35/63 65-0, Telefax: 0 78 35/63 65-20
 E-Mail: rathaus@biberach-baden.de, Internet: www.biberach-baden.de

Öffnungszeiten:
 Mo., Di., Mi., Fr. 08.30 bis 12.15 Uhr
 Donnerstag (langer Dienstleistungstag) 08.30 bis 18.30 Uhr

Bürgermeisterin Daniela Paletta Tel. 63 65-10
 daniela.paletta@biberach-baden.de

Sekretariat Nadine Kollmer Tel. 63 65-19
 nadine.kollmer@biberach-baden.de
 Juana Kienzle (vorm.) Tel. 63 65-12
 juana.kienzle@biberach-baden.de

Bürgerservice/Bauen Matthias Becker Tel. 63 65-31
 matthias.becker@biberach-baden.de

Bürgerservice (Fax 63 65 30)
 Hauptamt, Standesamt, Rente, Ordnungsamt, Tourist Info,
 Einwohnermeldeamt, Personalausweise/Pässe, Fundbüro, Soziales

Rosalinde Hengstler Tel. 63 65-44
 rosalinde.hengstler@biberach-baden.de

Claudia Moser Tel. 63 65-45
 claudia.moser@biberach-baden.de

Heike Jogerst Tel. 63 65-42
 heike.jogerst@biberach-baden.de

Anna Vetterle Tel. 63 65-41
 anna.vetterle@biberach-baden.de

Susanne Brückner Tel. 63 65-11
 susanne.brueckner@biberach-baden.de

Amtsblatt amtsblatt@biberach-baden.de

Bauen/Einsichtsstelle Grundbuch (Fax 63 65 20)
 Christine Wieland (vorm.) Tel. 63 65-33
 christine.wieland@biberach-baden.de
 Heike Hutter (vorm.) Tel. 63 65-34
 heike.hutter@biberach-baden.de

Finanzen Nicolas Isenmann Tel. 63 65-24
 nicolas.isenmann@biberach-baden.de
 Personalstelle, Veranlagungsstelle, Steueramt, Kasse
 Martina Bauer Tel. 63 65-23
 martina.bauer@biberach-baden.de
 Carola Welle Tel. 63 65-21
 carola.welle@biberach-baden.de
 Anna-Maria Ringwald Tel. 63 65-22
 anna-maria.ringwald@biberach-baden.de

TECHNISCHE BETRIEBE

Gemeindebauhof/ bauhof@biberach-baden.de Tel. 63 40 96
Wasserversorgung oder über Handy 01 71/6 84 05 27
Waldterrassenbad freibad@biberach-baden.de Tel. 84 30

ORTSVERWALTUNG PRINZBACH

Ortsvorsteher Klaus Beck: Sprechstunden: Donnerstags von 19 bis 20
 Uhr im Rathaus Prinzbach und nach Vereinbarung, Tel. 07835/3317.

FREIWILLIGE FEUERWEHR



Freiwillige Feuerwehr Biberach
 Feuerwehrhaus,
 Brucherstr. 14a, 77781 Biberach,
 Tel. 0 78 35/63 19 10, Fax 0 78 35/63 19 30,
 E-Mail: Feuerwehr@Biberach-Baden.de
Freiwillige Feuerwehr Biberach – Abt. Prinzbach
 Feuerwehrhaus
 Tel. 0 78 35/63 18 99, Fax 0 78 35/63 19 58,
 E-Mail: Feuerwehr.Prinzbach@Biberach-Baden.de

TECHNISCHES HILFSWERK



Ortsverband Biberach/Baden, Schmelzhöfestr. 1,
 77781 Biberach, Tel. 0 78 35/50 20,
 Fax 0 78 35/50 30, E-Mail: ov-biberach-bd@thw.de,
 www.thw-biberach.de

KATH. KINDERGARTEN ST. BLASIUS

Leiterin: Verena Steiger, Mühlgartenstr. 1, 77781 Biberach, Tel. 56 72,
 E-Mail: Kiga.St.Blasius@se-zell.de, www.kiga-st-blasius-biberach.de

KATH. KINDERGARTEN ST. BARBARA

Leiterin: Lisa Fautz, Friedenstr. 42a, 77781 Biberach Tel. 75 83
 E-Mail: kiga-st.barbara@gmx.de, www.kiga-st-barbara-biberach.de

FREIER AKTIVER NATURKINDERGARTEN BIBERACH

Leiterin: Anna Hättig, Rebhalde 11, 77781 Biberach Tel. 21 79 97 0
 E-Mail: info@naturkindergarten-biberach.de, www.naturkindergarten-biberach.de

KINDERTAGESSTÄTTE FLIEGERKISTE BIBERACH GMBH

Leiterin: Edeltraud Seiler, Friedenstr. 44b, 77781 Biberach Tel. 5 47 93 88
 E-Mail: info@fliegerkiste-biberach.de, www.fliegerkiste-biberach.de

GRUNDSCHULE BIBERACH

Rektorin: Alexandra Maginot
 Friedenstraße 42, 77781 Biberach, Fax: 54 92 44 Tel.: 70 10
 E-Mail: poststelle@gsbiberach.schule.bwl.de, www.gsbiberach.org.schule-bw.de
Kernzeitbetreuung: Tel. 0 78 35/6 30 99 42,
 E-Mail: kernzeit-gsbiberach@t-online.de

LERNZENTRUM KINZIGTAL

In der Grundschule,
 E-Mail: organisation@lernzentrum-kinzigtal.de, www.lernzentrum-kinzigtal.de

FORSTREVIER BIBERACH-PRINZBACH (Privat- und Gemeindewald)

Christoph Müller, Mobil 0162/253 57 26
 E-Mail: christoph.mueller@ortenaureis.de

BEZIRKSSCHORNSTEINFEGER

Alexander Jungmann, bevollmächtigter Bezirksschornsteinfeger
 Wasserstraße 15, 77749 Hohberg, Tel. 0 78 08/91 48 85 5
 E-Mail: schornsteinfeger.jungmann@gmx.de

FÜR BAUHERREN UND PLANER

Untere Baurechtsbehörde Zell a. H.
 Mo., Di., Do., Fr. 8.30 - 12.30 Uhr
 Do.nachmittag 14.00 - 18.00 Uhr (Mi. geschlossen)
 (Baurechtsamt in Zell a. H. im Gebäude Alte Kanzlei, 1. OG, (Zi. 8),
 Tel.: 0 78 35/63 69-43, per E-Mail lehmann@zell.de

GRUNDBUCHANGELEGENHEITEN

Amtsgericht Achern
 Grundbuchamt, Rathausplatz 4, 77855 Achern, Tel. 07841/67 33-402
 E-Mail: poststelle@gbaachern.justiz.bwl.de, www.amtsgericht-achern.de
 Grundbucheinsichtsstelle siehe auch Bürgerservice/Bauen

ENERGIEBERATUNG/INFORMATION

Ortenauer Energieagentur GmbH (1. Beratung kostenlos)
 Okenstr. 23a, 77652 Offenburg, Tel. 0781/924619-0, Fax 0781/924619-20
 info@ortenauer-energieagentur.de, www.ortenauer-energieagentur.de

ABWASSERZWECKVERBAND KINZIG- UND HARMERSBACHTAL

Verbandskläranlage Biberach, Grün 1, 77781 Biberach, Tel. 07835/6340-0,
 E-Mail: info@azv-kinzig.de, www.azv-kinzig.de

OFFENE JUGENDARBEIT BIBERACH

Mühlgartenstr. 1 (unter dem St. Blasius-Kindergarten), 77781 Biberach,
 Tel. 0 78 35/54 77 72, E-Mail: jugend@biberach-baden.de

Halbseitige Straßensperrung im Birkenweg

Auf Grund von Bauarbeiten kommt es maximal eine Woche im Zeitraum vom 19.04. bis zum 07.05.2021 zu einer halbseitigen Straßensperrung im Birkenweg in Höhe des Anwesens Nr. 9.

Wir bitten die Anwohner und Verkehrsteilnehmer um Beachtung und Verständnis für die Beeinträchtigungen. Vielen Dank.

Bürgermeisteramt Biberach

Halbseitige Straßensperrung im Jägerpfad

Auf Grund von Bauarbeiten kommt es maximal eine Woche im Zeitraum bis zum 30.04.2021 zu einer halbseitigen Straßensperrung im Jägerpfad in Höhe des Anwesens Nr. 2.

Wir bitten die Anwohner und Verkehrsteilnehmer um Beachtung und Verständnis für die Beeinträchtigungen. Vielen Dank.

Bürgermeisteramt Biberach

Impf-Interessiertenliste für Über-80-Jährige für kurzfristig freigewordene Termine

Das Landratsamt Ortenaukreis hat die Städte und Gemeinden darüber informiert, dass in den Impfzentren Offenburg und Lahr jeden Tag viele gebuchte Impftermine ohne Absage nicht wahrgenommen werden. Viele Impfdosen können dadurch leider nicht verimpft werden.

Damit kurzfristig freigewordene Impftermine genutzt werden können, wurden die Städte und Gemeinden um Hilfe gebeten... Gerne unterstützt die Gemeinde Biberach den Ortenaukreis bei diesem Hilferuf !

Wir erstellen Listen mit impfwilligen Einwohnern (Ü-80), die kurzfristig einen Impftermin wahrnehmen können und wollen.

Folgende Bestimmungen gilt es zu beachten:

- Das Angebot ist an Einwohnerinnen und Einwohner über 80 Jahre gerichtet, die
 - bisher keinen Impftermin erhalten haben,
 - zeitlich flexibel sind (bei Anruf findet der erste Impftermin am darauffolgenden Tag statt, auch für den Zweitermin besteht keine Wahlmöglichkeit),
 - mobil sind (wenn Sie nicht mobil sind, versuchen wir Sie zu unterstützen).
- Es gibt keine Wahlmöglichkeit des Impfstoffes.
- Die Zweitimpfung findet genau drei Wochen nach dem Ersttermin statt und wird zugewiesen.

Sofern Sie an der Aufnahme in diese Liste interessiert sind, wenden Sie sich bitte an folgende Telefonnummer: 07835/6365-43

Folgende Angaben werden benötigt:

- Name • Anschrift • Geburtsdatum • Auskunft zur Mobilität
- Telefonnummer bzw. E-Mail-Adresse

Sobald uns der Ortenaukreis freie Impfkapazitäten mitteilt, werden Sie umgehend kontaktiert und erhalten alle weiteren Informationen.

Gemeindeverwaltung Biberach

Verkehrsbehinderungen in der Straße »Herbert-Riehle-Weg«

In der Straße »Herbert-Riehle-Weg« kommt es aufgrund von Bauarbeiten noch bis Ende September zu einer Einengung der Fahrbahn.

Die Verkehrsteilnehmer sowie die betroffenen Anwohner werden um Beachtung und Verständnis gebeten. Vielen Dank.

Bürgermeisteramt Biberach

Fundsachen

Fundsachen bzw. nähere Angaben zu den Fundgegenständen erhalten Sie im Fachbereich Bürgerservice des Rathauses.

Abfall-Abfuhrtermine

Montag, 19.04.2021 Grüne Tonne

Bitte stellen Sie den Müll ab 6.00 Uhr zur Abholung bereit.

Sperrmüllabfuhr

Den Sperrmülltermin finden Sie wie gewohnt im Abfallabfuhrkalender.

Der Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Ortenaukreis teilt mit, dass auf der Deponie **Seelbach-Schönberg** und **Haslach im Kinzigtal „Vulkan“** Sperrmüll das ganze Jahr über kostenlos angeliefert werden kann.

Die Öffnungszeiten der beiden Deponien sind wie folgt:

Montag – Freitag:

Sommer: 7.30 – 12.30 u. 13.00 – 16.45 Uhr

Winter: 8.00 – 12.30 u. 13.00 – 16.45 Uhr

Sommer/Winter: jeden Sa 8.00 – 13.00 Uhr

Für weitere Auskünfte und Informationen zur Verwertung und Beseitigung von Abfällen im Ortenaukreis steht das Abfallberaterteam des Eigenbetriebs Abfallwirtschaft unter Tel.-Nr. 0781 805-9600, -9532, -9610, -9615 und -9623 gerne zur Verfügung.



»Hilfe von Haus zu Haus Biberach e.V.«

Ihre Nachbarschaftshilfe in Biberach,
Am Sportplatz 3b
(im Nachbarschaftshaus)

Sprechstunden: Montag: 10.00 Uhr – 11.00 Uhr
Donnerstag: 16.00 Uhr – 18.00 Uhr

Einsatzleitung: Ruth Champion und Andrea Mäntele

Telefon: 07835 / 63 48 428, mobil: 0151 / 72 42 43 08

E-Mail: hilfevonhauszuhaus-biberach@t-online.de

Homepage: www.hilfe-von-haus-zu-haus-biberach.de



Jugendtreff Biberach

**Aufgrund der aktuellen Lage vorübergehend geschlossen!
Wir bitten um Beachtung.**



**Katholische
öffentliche Bücherei**
 Mail: buecherei.biberach@web.de
 Telefon: 07835/42 65 820

Hallo an alle lesebegeisterten Mitbürger!

Es ist uns ein Anliegen, trotz der widrigen Umstände, die uns voraussichtlich noch eine Weile begleiten werden, allen Einwohnern von Biberach zu ermöglichen, Bücher und andere Medien aus der kath. öffentlichen Bücherei auszuleihen.

Falls Sie keinen Computer oder keinen Internetzugang haben oder einfach lieber am Telefon Ihre Angelegenheiten regeln, dann bietet Ihnen die Bücherei ab jetzt einen neuen Service:

Sie können bei Andrea Mäntele (07835-1530) oder Pia Kornmayer-Krieg (07835-634440) anrufen und Ihre Wünsche durchgeben. Wir stellen dann entsprechend Ihren Angaben eine Auswahl zusammen, die Sie zu den gewohnten Öffnungszeiten am Fenster der Bücherei abholen können.

Mittwoch und Freitag: 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr
 Sonntag: 11.00 Uhr bis 11.30 Uhr

Falls Sie bisher noch kein Mitglied in der Bücherei sind, nun aber gerne unser Sortiment kennenlernen und Bücher ausleihen möchten: auch dann können Sie telefonisch eine kostenlose Mitgliedschaft abschließen. Wir legen Sie in unserem Leserkonto an und Sie können online oder über den neuen Telefonservice Bücher und andere Medien ausleihen.

Für alle anderen bleibt alles wie bisher: Sie reservieren im Internet über unsere Webseite (www.bibkat.de/BGX429059/) bis zu 8 verschiedene Medien. Dazu brauchen Sie Ihre Lesernummer und Ihr Passwort. Das Passwort setzt sich standartmäßig aus den ersten drei Buchstaben des Nachnamens und dem kompletten Geburtsdatum zusammen: z.B. für "Otto Müller", geboren am "15. Februar 1965" wäre dies "Mül15.02.1965".

Es grüßt Sie herzlich
Das Team der Bücherei Biberach



Tourist-Information
 Biberach
 Telefon: 0 78 35/63 65-11
 E-Mail: tourist-info@biberach-baden.de

Museum Kettererhaus

Auf Grund der aktuellen Situation bleibt das Museum bis auf weiteres geschlossen.

Minigolf Biberach

Auf Grund der aktuellen Situation findet bis auf weiteres kein Spielbetrieb statt.

In der Tourist-Info erhältlich:

- »Biberacher Postkarten« (Verkaufspreis: 1,00 €)
- Wanderkarte Ferienregion Brandenkopf/Gengenbach (Verkaufspreis: 6,90 €)
- Mountainbike-Karte Vorderes Kinzigtal (OVP: 6,90 €) (Aktionspreis: 2,00 €)
- Tourenradkarte »Sagen u. Mythen der Ortenau« – E-Bike- und Tourenradstrecke (Verkaufspreis: 7,90 €)
- Karte Adlergrenzsteine (Verkaufspreis: 4,90 €)
- Kinzigtäler Wanderbroschüren mit Tourentipps in einer Sammelmappe für 2,00 € erhältlich. Viele Touren können auch über die Homepage der Ferienlandschaft Mittlerer Schwarzwald (www.mittlererschwarzwald.de/touren) eingesehen und heruntergeladen werden.
- Tourenbuch Kinzigtal-Radweg mit kompl. Wegbeschreibung und Kartenmaterial (Verkaufspreis: 14,80 €)
- Broschüre Kinzigtal-Radweg für alle (Verkaufspreis: 1,00 €)

- Heimatbuch von Biberach (Verkaufspreis: 18,40 €)
- Heimatbuch von Prinzbach (Verkaufspreis: 20,00 €)
- Volksliederbuch »Sing dich ins Glück« (Verkaufspreis: 2,00 €)
- **Auf Vorbestellung:** Biberacher Whiskykugeln (kleine Packung: 10,00 €, große Packung: 15,00 €)

Kostenlos

- Schwarzwald Heftli
- Flyer »Hier liegt das Gute so nah« – Hofgüter und Erzeuger in Biberach u. Prinzbach
- Historischer Rundweg – »Zu Fuß durch Biberachs Geschichte«
- Wanderflyer »Prinzbacher Rundwanderwege«
- Verschiedene Flyer: Wandertipps, Kinzigtalradweg, Mountainbikestrecken und vieles mehr!

Angebot Abhol- und Lieferservice

Liebe Gastronomen und Direktvermarkter in Biberach und Prinzbach,

auch weiterhin besteht für Sie die Möglichkeit, Ihr Abhol- und Lieferangebot kostenlos im Amtsblatt, auf unserer Homepage sowie auch auf weiteren Internetplattformen übergeordneter Tourismusverbänden zu bewerben.

Falls Sie Interesse daran haben, können Sie uns Ihr Angebot gerne mitteilen: per E-Mail tourist-info@biberach-baden.de oder auch telefonisch unter Tel. 07835 / 6365-11.

Um die Übersicht möglichst aktuell zu halten, bitten wir darum, auch stets Änderungen mitzuteilen. Vielen Dank.

**Tourist-Info
 Gemeindeverwaltung Biberach**

**Abhol- und Lieferservice der
 Biberacher Gastronomie**

■ **Badischer Hof, Prinzbach**

Abholung und Lieferservice für eingekochte und warme Speisen. Lieferservice nur für eingekochte Speisen möglich. Alle Infos auf der Homepage www.badischer-hof.de.
 Bestellung telefonisch 07835/6360 oder per E-Mail: info@badischer-hof.de

■ **City Pizza Döner**

Abholung von Speisen täglich (Ausnahme: Dienstag Ruhetag): von 11.00 bis 14.00 Uhr und 17.00 bis 23.00 Uhr sowie samstags von 10.00 bis 23.00 Uhr möglich.
 Bestellung telefonisch 07835/6318918 und 07835/4218898

■ **Gasthaus Kreuz** (www.kreuz-biberach.de)

Abholung von Speisen möglich:
 Montag bis Samstag (Ausnahme: Mittwoch Ruhetag): von 17.00 bis 19.30 Uhr
 Sonn- und Feiertag: von 11.00 bis 14.00 Uhr sowie von 17.00 bis 19.30 Uhr.
 Bestellung telefonisch 07835/549250.

■ **Gasthof Linde** (www.linde-biberach.de)

Abholung von Speisen: Samstag und Sonntag von 11.30 bis 14.00 Uhr und 17.00 bis 20.00 Uhr möglich. Bestellung telefonisch 07835 / 3333

■ **Landgasthof Kinzigstrand** (www.kinzigstrand.de)

Abholung Freitag, Samstag und Sonntag.
 Abholung nach Absprache und nur auf Vorbestellung. Barzahlung oder EC-Zahlung (ab 20 €) möglich.
 Bestellung telefonisch 07835/63990

■ **Landgasthaus »Zum Kreuz«, Prinzbach** (www.kreuz-prinzbach.de)

Abholung von warmen, eingekochten und vakuumierten Speisen möglich: Alle Infos auf der Homepage www.kreuz-prinzbach.de
 Bestellung telefonisch 07835/426420, per WhatsApp 0151/62510082 oder per E-Mail info@kreuz-prinzbach.de

■ **Restaurant & Pizzeria Clubheim Fußballverein**

Abholung von Speisen von Dienstag bis Sonntag ab 16.30 Uhr möglich.
 Bestellung telefonisch 07835/8662

Was Wann Wo? **Biberach**
VERANSTALTUNGS-PROGRAMM
 vom 16.04.2021 bis 26.04.2021

Mi., 21.04.2021, 19.30 Uhr

Öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates. Gemeinde Biberach, **Probeklokal Musikverein Prinzbach-Schönberg**

Fr., 23.04.2021 – **ABGESAGT** –

Narrenkeller geöffnet. Narrenzunft Biberach, Narrenkeller im Museum Kettererhaus

Sa., 24.04.2021 – **ABGESAGT** –

50. Biberacher Straßenlauf, Schüler-/Jugendläufe und Nordic Walking, Turnverein Biberach e.V., Sport- und Festhalle

Sa., 24.04.2021 – **ABGESAGT** –

Jahreshauptversammlung DRK Ortsverein Biberach. (Der neue Termin wird frühzeitig bekannt gegeben.)

So., 25.04.2021 – **ABGESAGT** –

»Wanderung – Rund um Reichenbach im Schuttertal«. Schwarzwaldverein Ortsgruppe Biberach

Mo., 26.04.2021, 19.00 Uhr

Öffentliche Sitzung des Gemeinderates. Gemeinde Biberach, Alte Fabrik, Rietsche-Saal

VEREINSNACHRICHTEN
Biberach



DRK Ortsverein Biberach
Haussammlung

Unsere diesjährige Haussammlung findet zwischen dem 17.04. bis 24.04.2021 statt.

Sie erhalten, wie die letzten Jahre, einen Brief mit beigelegtem Überweisungsträger und wir bitten darin um Ihre Spende. Sollten Sie in dem genannten Zeitraum keinen Brief vom DRK OV Biberach in Ihrem Briefkasten finden, so bitten wir um Überweisung Ihrer Spende auf unser Konto (IBAN: DE02 6645 1548 0027 0208 59) bei der Sparkasse Haslach-Zell (BIC: SOLADES1HAL).

Für Ihre Spende bei der letzten Haussammlung möchten wir uns bei Ihnen recht herzlich bedanken.

Wie im letzten Jahr wollen wir Sie durch diesen Brief bitten, unsere Arbeit finanziell zu fördern. Durch Ihre Spende unterstützen Sie den DRK Ortsverein **Biberach**. Mit Ihrem finanziellen Beitrag ermöglichen Sie uns die Aus- und Weiterbildung unserer aktiven Mitglieder und des Jugendrotkreuzes.

Dieses Wissen geben wir durch geschultes Personal in Form von Erste-Hilfe- und Sofortmaßnahme-Kursen an die Bevölkerung weiter.

Außerdem können wir uns auch die notwendige Ausrüstung, wie z. B. Zelte, Verbandmaterial, und Einsatzkleidung beschaffen.

Bitte fördern Sie die ehrenamtlichen Tätigkeiten des DRK, denn

Ihre Spende ermöglicht unsere Hilfe!

Das beiliegende Banküberweisungsformular gilt bis € 200,- gleichzeitig als Spendenbescheinigung für das Finanzamt. Sollten Sie einen größeren Betrag überweisen, geht Ihnen unangenehm gefordert eine Spendenquittung zu.

Für Ihre Unterstützung bedankt sich das Team des DRK Ortsvereines Biberach schon jetzt recht herzlich und wünscht Ihnen alles Gute.

Absage Jahreshauptversammlung

Unsere geplante Jahreshauptversammlung im Frühjahr 2021 entfällt aufgrund der aktuellen Lage. Ein neuer Termin wird frühzeitig bekannt gegeben.
Die Vorstandschaft



Narrenzunft Biberach e.V.

Generalversammlung

Auf Grund der Corona-Pandemie muss die geplante Generalversammlung leider nochmals bis auf weiteres verschoben werden.

Wir halten es nicht für sinnvoll die Generalversammlung Online abzuhalten, da dieses Jahr Neuwahlen der Vorstandschaft anstehen würden, und wir diese nur in Form einer Präsenzveranstaltung abhalten wollen.

Wir werden hier versuchen, vorausgesetzt dass die Pandemielage dies zulässt, einen neuen Termin zu einem späteren Zeitpunkt zu finden.

Entsprechend der aktuell geltenden Gesetzeslage bleibt der aktuelle Vorstand so lange im Amt, bis die Möglichkeit besteht die Neuwahlen durchzuführen.

Bleibt Gesund!

Oberzunftmeister
Helmut Büdel



FV Biberach e.V.

Jugendabteilung –
Vorankündigung:
Altpapiersammlung

Liebe Biberacherinnen und Biberacher, am **Samstag, den 24.04.2021**, ist es wieder soweit. Die Jugendabteilung des FVB sammelt Altpapier und bittet Sie schon jetzt, fleißig alte Zeitungen, Prospekte, Kataloge, etc. zu sammeln, um den Verein mit Ihrer Papierspende zu unterstützen. Wir sagen im Voraus schon Dankeschön.

Mit sportlichen Grüßen **Jugendabteilung des FVB**

Schwarzwaldverein Biberach/Bd.

Absage Wanderung »Rund um Reichenbach im Schuttertal«



Die im Wanderprogramm des Schwarzwaldvereines Biberach geplante Wanderung am Sonntag, den 25. April 2021, »Rund um Reichenbach im Schuttertal« mit Wanderführer Alfons Schmieder, wird auf Grund der Corona-Pandemie nicht stattfinden.

Die Vorstandschaft des SWV Biberach

»QR Code« der Homepage der Gemeinde Biberach

Damit Sie ohne langes Suchen die Homepage der Gemeinde Biberach besuchen können, finden Sie hier einen sog. »QR Code«.

Mit nur einem Schritt erfahren Sie alles Wissenswerte über die Gemeinde Biberach. Um diesen »QR Code« zu scannen müssen Sie eine sog. »QR Code-App« auf Ihrem Smartphone, Tablet, etc. installieren und dann einfach die Kamera an den »QR Code« halten.





Gemeinsame Bekanntmachungen

Freitag, 16. April 2021

LANDRATSAMT
ORTENAU-KREIS



Hornbergtunnel vier Nächte wegen Wartungs- und Reinigungsarbeiten gesperrt

Wegen den halbjährlich erforderlichen Wartungs- und Reinigungsarbeiten wird der Hornbergtunnel für vier Nächte von **Montag, 19. April, bis Freitag, 23. April 2021, zwischen 20 und 5 Uhr, voll gesperrt.**

Die Umleitung erfolgt über die Ortsdurchfahrt Hornberg. Wie das Straßenbauamt im Landratsamt Ortenaukreis mitteilt, dienen die Arbeiten dem Erhalt der Verkehrssicherheit und erfolgen nachts, um größere Verkehrsbehinderungen zu vermeiden. Die Anwohner und Verkehrsteilnehmer werden um Verständnis für die Beeinträchtigungen gebeten.

Online-Vortrag des Ernährungszentrums Ortenau:

Genuss ohne Reue – Zucker- und Fettfallen auf der Spur

In einem Online-Vortrag des Ernährungszentrums Ortenau am **Dienstag, 20. April 2021, um 18 Uhr** informiert Dr. Silke Bauer, freie Referentin des Ernährungszentrums Ortenau, über unsere Lebensmittel, deren Kennzeichnung und die Zutatenliste. Bauer erklärt: „Beim Einkaufen lohnt es sich, genauer auf das Etikett zu schauen. Viele Lebensmittel sind wahre Zucker- oder Fettbomben. Zucker und seine Artgenossen stecken nicht nur in Süßigkeiten, sondern auch in sehr vielen anderen Lebensmitteln, die nicht unbedingt süß schmecken müssen. Fett ist für den Körper ein wichtiger Nährstoff. Wichtig ist jedoch zu wissen, wie viel Fett man individuell benötigt, welche Fettarten günstig sind und worin versteckte Fette lauern.“ Die Teilnahme am Online-Vortrag ist kostenfrei. Die Zugangsdaten werden den Teilnehmenden per E-Mail zugeschickt. Eine Anmeldung ist **bis spätestens 18. April 2021** über das Kontaktformular auf der Internetseite des Ernährungszentrums unter www.ez-ortenau.de möglich.

Online-Vortrag des Ernährungszentrums Ortenau:

Ein gutes Bauchgefühl – wie die Verdauung unser Wohlbefinden beeinflusst

In einem Online-Vortrag des Ernährungszentrums Ortenau referiert Dr. Silke Bauer über die Darmflora und wie der Darm gesund erhalten werden kann. Der Vortrag findet am **Mittwoch, 28. April 2021, von 19.30 bis 21.00 Uhr** statt. Laut der freien Referentin beeinflusst kaum ein anderes Organ die Gesundheit und das Wohlbefinden so unmittelbar wie der Darm: „Er ist die Zentrale der Verdauung, Sitz des Immunsystems und hat nicht nur Einfluss auf unsere körperliche sondern auch auf unsere seelische Verfassung. Viele Darmbeschwerden wie Blähungen, Durchfall oder Verstopfung werden durch falsche Ernährung, mangelnde Bewegung oder Stress ausgelöst“, so Bauer. Die Teilnahme am Online-Vortrag ist kostenfrei. Die Zugangsdaten werden per E-Mail zugeschickt. Eine Anmeldung ist **bis spätestens Sonntag, 25. April 2021**, über ein Kontaktformular auf der Homepage des Ernährungszentrums Ortenau unter www.ez-ortenau.de möglich.

Elternschule 2021 der Psychologischen Beratungsstelle Achern – online

Mit der Elternschule 2021 bietet die Psychologische Beratungsstelle Achern (PB) Eltern wieder Informationen zu aktuellen Themen rund ums Familienleben und die Möglichkeit, mit Fachleuten dazu ins Gespräch zu kommen, dieses Jahr coronabedingt online. „Heute ist es eine besonders große Aufgabe, Eltern zu sein“, lädt Michael Karle, Leiter der Beratungsstelle des Landratsamts Ortenaukreis, zur Teilnahme ein. „Mit der Elternschule unterstützt unser Team der PB und der Fachstelle Frühe Hilfe Achern Mütter, Väter und Familien in den aktuellen Herausforderungen. Inhalte der Elternschule 2021 sind Resilienz, also die Fähigkeit, schwierige Lebenssituationen ohne anhaltende Beeinträchtigung zu überstehen, Sexualität, Pubertät und der „Mut zur Wut“.

Die vier Abend-Vorträge, zu denen auch Fragen gestellt werden können, werden online durchgeführt. Am Folgetag laden die Vortragenden zu einer offenen Sprechstunde am Telefon ein. Interessierte werden um Anmeldung bei der PB, Tel.: 07841 60 48 44 00, E-Mail: pb.achern@ortenaukreis.de, und um Zusendung der E-Mail-Adresse gebeten.

Themen und Termine:

Donnerstag, 29. April, 19.30 Uhr – „Sexualität – let's talk about Sex“. Auch Jahrzehnte nach der „sexuellen Revolution“ und der scheinbaren Allgegenwart sexueller Darstellungen in den Medien werden das Sprechen und der individuelle Ausdruck von Sexualität weiter häufig als tabu- oder schambesetzt erlebt. Der Abend gibt Eltern Möglichkeit zu Information, Reflexion und Austausch.

Dienstag, 4. Mai, 19.30 Uhr – „Pubertät – Eine Herausforderung für die gesamte Familie – Was brauchen Jugendliche, was brauchen Eltern in dieser Zeit?“ Insbesondere in der Corona-Zeit gehört die Pubertät wieder zu den großen Herausforderungen der Familien.

Donnerstag, 20. Mai, 19.30 Uhr – „Wut braucht Mut.“

Wut ist ein elementares Gefühl. Ihr ursprünglicher Sinn liegt darin, Umstände in unserer Umwelt zu verändern, die uns einschränken oder gar schaden. Eltern sind gefordert, ihren Kindern hier Raum zu geben und gleichzeitig dafür zu sorgen, dass niemand zu Schaden kommt. Wir wollen zum kreativen und mutigen Umgang mit Wut und Aggression beitragen.

Herbst 2021 – Die abschließende Veranstaltung der Elternschule 2021 wird von Kindern, Jugendlichen, Familien und den Bildschirmen handeln.

Bündnis Girls' Day und Boy's Day in der Ortenau:

Der Countdown für den Girls' und Boys' Day am 22. April läuft

Mädchen und Jungen können jetzt ihr Wunschangebot buchen!

Alle Mädchen und Jungen ab der fünften Klasse sind eingeladen, am Girls' und Boys' Day, Donnerstag, 22. April 2021, Berufe zu erkunden, die sie aufgrund ihres Geschlechts wenig im Blick haben. An diesem Tag stehen den Mädchen viele Türen in den Bereichen Technik und Naturwissenschaften, Forschung und Wissenschaft, Informatik und Handwerk offen. Jungen können etwa in den Bereichen Pädagogik, Pflege und Gesundheit Berufe oder interessante Studienfächer wie Psychologie und Gesundheitswissenschaften kennenlernen.

Die vielfältigen Angebote finden aufgrund der Pandemie überwiegend digital statt. Unter www.girls-day.de/radar und www.boys-day.de/radar können Mädchen und Jungen ihr Wunschangebot buchen.

„Den beteiligten Unternehmen ist es wichtig, jungen Menschen in der aktuellen Pandemie Perspektiven zu bieten, gerade im Hinblick auf die Berufs- und Studienorientierung. Aufgrund der Kontaktbeschränkungen und Hygienemaßnahmen ist es vor allem in den sozialen und pflegerischen Bereichen sowie in Gesundheitsberufen schwierig, Präsenzveranstaltungen durchzuführen,“ bedauert Regina Geppert, die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Offenburg und Ansprechpartnerin des Bündnisses Girls'Day und Boys'Day Ortenau. „Aber die Zahl der eingetragenen Angebote, die digital durchgeführt werden, ist beachtlich. Jetzt heißt es: Ran an die Plätze und die Angebote nutzen“, so Geppert. Schülerinnen und Schüler, die keinen Platz bekommen, haben die Möglichkeit, den Girls'Day- oder Boys'Day-Livestream online zu verfolgen. Ansprechpartnerin beim Bündnis Girls'Day und Boys'Day in der Ortenau ist Regina Geppert, Telefon 0781 822538, E-Mail: regina.geppert@offenburg.de. Weitere Informationen gibt es auf der jeweiligen Homepage: www.girls-day.de oder www.boys-day.de.

Spaß und Sicherheit auf dem E-Bike auch für Seniorinnen und Senioren im Ortenaukreis: E-Bike-Fahrende als Trainer für Fahrsicherheitskurse gesucht

Der Trend zum E-Bike ist ungebrochen – immer mehr Menschen setzen auf das elektrische Zweirad. Sicheres Fahren braucht aber auch Übung. Dafür sorgt das Projekt „radspaß – sicher e-biken“ mit Kursen zur Fahrsicherheit für Seniorinnen und Senioren zukünftig auch im Ortenaukreis. Bevor Kurse angeboten werden können, werden E-Bike-Fahrerinnen und -Fahrer gesucht, die als Trainerin oder Trainer ihr Wissen und ihre Erfahrung weitergeben möchten. Hierfür bietet das Team von „radspaß sicher e-biken“ in Zusammenarbeit mit seinen Kooperationspartnern eine Schulung an. Neben theoretischen Inhalten rund um das Pedelec und Straßenverkehrsrecht, die in Online-Schulungen vermittelt werden, werden dabei Fahrübungen und geeignete Unterrichtsmethoden an einem anwendungsorientierten Fortbildungstag erlernt.

Das erste Trainer-Seminar im Ortenaukreis findet online am **Dienstag, 20. April, 27. April und 4. Mai 2021, jeweils von 18.30 bis 20 Uhr** statt. Der Präsenztag soll, sofern coronabedingt möglich, am **Samstag, 8. Mai 2021**, in Offenburg stattfinden.

Die ausgebildeten Trainerinnen und Trainer können anschließend an verschiedenen Orten im Ortenaukreis selbständig Sicherheitstrainings anbieten. Zunächst stehen in Achern, Ettenheim, Haslach, Kehl, Lahr, Oberkirch und Offenburg Übungsplätze für radspaß-Kurse zur Verfügung. Weitere Orte werden hinzukommen. Für jeden gehaltenen Kurs steht dem Trainer eine Aufwandsentschädigung zu. Interessierte sollten einen Erste-Hilfe-Kurs absolviert haben, der nicht länger als drei Jahre zurückliegt. Der Erste-Hilfe-Kurs kann auch noch im Lauf des Jahres nachgeholt werden, die Kosten hierfür übernimmt das Landratsamt Ortenaukreis. Weitere Informationen zu den Aufgaben, Pflichten und Erwartungen an die Trainerinnen und Trainer finden sich auf <https://www.radspass.org/trainer>.

Interessierte senden bitte das Anmeldeformular auf der Internetseite <https://www.radspass.org/trainer> per E-Mail an info@radspass.org. An einer späteren Schulung Interessierte wenden sich an Dr. Anke Pilatscheck-Huber, Tel. 0781 805 9772, E-Mail anke.pilatscheck@ortenaukreis.de, oder Rebecca Bruder, Tel. 0781 805 9707, E-Mail rebecca.bruder@ortenaukreis.de, vom Amt für Soziale und Psychologische Dienste / Dienst für Gesundheitsförderung im Landratsamt Ortenaukreis.

Weitere Informationen gibt es auf der Website von radspaß sicher e-biken www.radspass.org oder per E-Mail info@radspass.org. Ansprechpartner beim Kreisseniorenrat Ortenaukreis ist Gerd Baumer, Tel. 07851 958919, E-Mail gerd.baumer@gmx.de.

Das Amt für Landwirtschaft informiert zum Einsatz von Pflanzenschutzmitteln

Zum Start der Obst- und Gartenbausaison gibt der Pflanzenschutzdienst im Amt für Landwirtschaft des Ortenaukreises hilfreiche Tipps und Hinweise für Landwirte und Hobbygärtner. Denn um Schäden für die Umwelt zu vermeiden, ist beim Einsatz von Pflanzenschutzmitteln, insbesondere bei Insektiziden und Akariziden, ein besonderes Augenmerk auf die Auswahl der Mittel und ihre Anwendungsmöglichkeiten zu richten. Neben dem Erwerbsanbau gilt dies auch für den Hobby- und Kleingartenbereich. Denn auch hier gibt es Mittel, die bei einem falschen Einsatz zu Schäden führen können.

Sichere und richtige Anwendung:

Wichtig ist, die Gebrauchsanweisung vor dem Einsatz zu beachten. Hier stehen neben den Hinweisen zur Aufwandmenge, Indikation (Einsatzgebiet und Schaderreger) und Wartezeit auch die Auflagen zum Bienen- und Umweltschutz sowie zum Anwenderschutz. Mittel für den gewerblichen Bereich dürfen nur von Personen mit einem Sachkundenachweis Pflanzenschutz angewendet werden. Im Haus- und Kleingarten dürfen nur Mittel für den nicht gewerblichen Gebrauch eingesetzt werden.

Bienenschutz:

Neben den Umweltauflagen gilt der Einhaltung der Bienenschutzverordnung besondere Aufmerksamkeit. So dürfen B1-Mittel (= bienengefährlich) nicht an Pflanzen, die von Bienen befliegen werden können, eingesetzt werden. Dies gilt während der Blütezeit, aber auch wenn stark vorhandener Honigtau von Läuse- oder Blattsaugern an den Pflanzen Bienen anlocken kann. Ein blühender Unterbewuchs muss vor der Anwendung rechtzeitig gemulcht werden und Abdrift auf blühende Nachbarkulturen vermieden werden. Präparate mit einer B2-Einstufung dürfen während der Blüte nur außerhalb des täglichen Bienenfluges eingesetzt werden. Bei einem kombinierten Einsatz von zwei Insektiziden, auch wenn einzeln als B4 (= bienenungefährlich) eingestuft, liegt eine B1-Bewertung vor. Generell sollten Maßnahmen zur Abdriftminimierung beachtet werden (Windverhältnisse, Düsenwahl).

Entsorgung:

Neben einem sachgerechten Einsatz von zugelassenen Pflanzenschutzmitteln ist die Entsorgung von Restmitteln nach Ablauf der Aufbrauchsfrist Pflicht. Hierzu kann auch im privaten Bereich regelmäßig eine Inventur stattfinden. Fehlanwendungen sowohl bewusster als auch unbewusster Art werden so vermieden. Kleine Mengen können bei Sammelstellen von Landkreisen oder Kommunen (Schadstoffmobil) abgegeben werden, größere Mengen bei speziellen Entsorgungsfirmen (z.B. Remondis in Freistett). So haben Präparate mit dem Wirkstoff Thiacloprid, darunter zahlreiche ehemalige Hobbypräparate, seit Februar 2021 ein Anwendungsverbot.

Erlaubte Anwendungsflächen:

Pflanzenschutzmittel dürfen nur auf landwirtschaftlich, gartenbaulich oder forstwirtschaftlich genutzten Flächen eingesetzt werden. Der Einsatz von Herbiziden ist auf anderen als den genannten Flächen verboten. Dies gilt z.B. auf Gehwegen und Hofeinfahrten. Hier besteht bei Regen die Gefahr der Verlagerung und des Eintrages über die Kanalisation in Oberflächengewässer. Viele Wirkstoffe, die sich im gewachsenen Boden mikrobiell abbauen lassen, bleiben im Wasser oft stabil. Darunter fallen neben bekannten Stoffen wie z. B. Glyphosat auch organische Säuren wie z. B. Pelargonsäure oder Essigsäure, deren Verätzungspotential mancher unerlaubt nutzt. Unliebsames Beikraut ist auf solchen Flächen mechanisch durch Jäten oder thermisch durch Abflammen zu entfernen. Verstöße können mit Bußgeld geahndet werden. In Landschaftsschutzgebieten, Natura 2000-Gebieten sowie auf intensiv genutzten land- und forstwirtschaftlichen Flächen in Kern- und Pflegezonen von Biosphärengebieten, in gesetzlich geschützten Biotopen und bei Naturdenkmälern muss die Anwendung von Pflanzenschutzmitteln gem. § 34 Abs. 1 Satz 2 NatSchG nach den Grundsätzen des Landes zum Integrierten Pflanzenschutz erfolgen. Ab dem 1. Januar 2022 ist der Einsatz von Pflanzenschutzmitteln und Bioziden in Naturschutzgebieten verboten.

Weiterführende Informationen: Hinweise zu zugelassenen und abgelaufenen Pflanzenschutzmitteln finden sich z.B. auf www.bvl.bund.de sowie in Broschüren des Integrierten Pflanzenschutzes unter www.ltz.landwirtschaft-bw.de. Weitere Informationen mit aktuellen Hinweisen gibt es auf der Internetseite des Landratsamts Ortenaukreis, Amt für Landwirtschaft, unter www.ortenaukreis.landwirtschaft-bw.de. Auskünfte und Beratung bieten auch die Pflanzenproduktionsberater des Amtes für Landwirtschaft an (Kontakt: 0781 805-7100).

Sanierung der Michael-Armbruster-Straße in der Ortsdurchfahrt Offenburg-Zunsweier

Das Straßenbauamt im Landratsamt Ortenaukreis informiert, dass die Fahrbahndecke der Michael-Armbruster-Straße in der Ortsdurchfahrt Offenburg-Zunsweier im Zuge des barrierefreien Umbaus der Bushaltestellen „St. Sixtus“ saniert wird. Die Bauarbeiten am barrierefreien Umbau der beiden an der Kreisstraße gelegenen Bushaltestellen laufen bereits seit März unter halbseitiger Sperrung mit Ampelregelung. Zur Aufbringung der Asphaltdeckschicht muss nun die Michael-Armbruster-Straße ab dem Kreisverkehr am Ortseingang Zunsweier aus Elgersweier kommend bis zur Kreuzung „In den Gänsäckern/St. Sixtus-Straße“ von **Freitag, 23. April 2021, ab 6 Uhr bis Samstag, 24. April 2021, um 10 Uhr voll gesperrt** werden.

Die Umleitungsstrecke für den PKW-Verkehr verläuft über die Bellenwaldstraße. Aufgrund der beengten Verhältnisse in der Bellenwaldstraße wird der LKW-Verkehr von Gengenbach kommend entlang der Bundesstraße 33 in Richtung Offenburg auf die Bundesstraße 3 in Richtung Lahr über Oberschopfheim und Diersburg umgeleitet. Der LKW-Verkehr aus Lahr kommend wird entlang der Bundesstraße 3 in Richtung Offenburg auf die Bundesstraße 33 in Richtung Gengenbach geführt. Die Zufahrt zum „Gewerbegebiet Zunsweier“ aus Elgersweier sowie der Bundesstraße 33 kommend ist möglich.

Der Linienverkehr (Linie S6, S8 und F6) wird ersatzweise ab der Haltestelle „Bellenwaldstraße“ angeboten. Die Haltestelle „St. Sixtus“ sowie die bisherige Ersatzhaltestelle in der Michael-Armbruster-Straße werden an den Sperrtagen nicht bedient.

Nach Abschluss der Asphaltarbeiten sind sowohl die Straße als auch die Bushaltestelle wieder für den Verkehr freigegeben. Sollte der Asphaltbelag witterungsbedingt nicht aufgebracht werden können, wird der neue Sperrzeitraum rechtzeitig bekannt gegeben. Das Straßenbauamt bittet die Verkehrsteilnehmer sowie die betroffenen Anlieger um Verständnis für die notwendigen Arbeiten.

Allgemeine Bekanntmachungen

SKM-Ortenau e.V. bietet Online-Einführungskurs an Rechtliche Betreuer gesucht

Aufgrund der aktuellen Lage bietet der katholische Verein für soziale Dienste im Ortenaukreis – SKM-Ortenau e.V. - einen Online-Einführungskurs für potenzielle rechtliche Betreuer an.

Das Seminar mit zwei aufeinander aufbauenden Modulen, schafft die Voraussetzung um selbst als ehrenamtlich rechtliche Betreuer tätig werden zu können. Menschen, die aufgrund einer Erkrankung oder Behinderung ihre eigenen Angelegenheiten nicht mehr selbst regeln können, erhalten oft Hilfe durch einen rechtlichen Betreuer. Eine anspruchsvolle Aufgabe die Einsatzbereitschaft und soziale Kompetenz erfordert, aber durch das Engagement mit den zu Betreuenden auch viel Freude an die Ehrenamtlichen zurückkommt.

Der SKM-Ortenau e.V., als anerkannter Betreuungsverein, bietet den Online-Einführungskurs für neue ehrenamtliche rechtliche Betreuer und Interessierte an und schafft damit die Grundlage für die Übernahme einer rechtlichen Betreuung im Ehrenamt.

Die Onlineschulung findet am **Freitag, 23.04.2021 von 15.00 bis 18.30 Uhr** und am **Samstag, 24.04.2021 von 9.30 – 16.00 Uhr** statt.

Eine **Anmeldung ist bis Dienstag, 20.04.2021**, beim SKM-Ortenau e.V. unter 0781/990993-0 oder t.stahlhoff@skm-ortenau.de möglich.

Gemeinsames kommunales Testcenter in der Schwarzwaldhalle in Zell/Unterharmersbach

Ein kostenloser Schnelltest kann dabei helfen, symptomfreie aber infizierte Personen schneller zu identifizieren, um weitere Ansteckungen zu verhindern. Die bisherige Dunkelziffer an Infizierten wird dadurch transparenter.

Die Gemeinden Zell am Harmersbach, Biberach, Oberharmersbach und Nordrach bieten ein gemeinsames kommunales Testcenter in der Schwarzwaldhalle in Zell/Unterharmersbach an.

Personen ab 14 Jahren können sich über die **Telefonnummer 07835 / 6369-11 (Mo. – Fr. 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr)** zu einem kostenfreien Schnelltest-Termin anmelden. Terminreservierungen sind **frühestens 1 Woche vorher** möglich.

Sie können sich jedoch auch sehr kurzfristig anmelden. **Selbst ohne Anmeldung ist ein Test möglich!** Bitte haben Sie jedoch Verständnis, wenn Sie in diesem Fall ein wenig Wartezeit mit einplanen müssen.

Testberechtigt sind:

- Grundsätzlich nur Bürgerinnen und Bürger mit Hauptwohnsitz in einer der Talgemeinden
- Über 14 Jahre
- Ohne Krankheitssymptome
- Mit Ausweis
- Mit medizinischem Mundschutz

Personen, die sich aufgrund möglicher Kontakte zu einer mit Corona infizierten Person testen lassen müssen, dürfen das Testzentrum nicht aufsuchen, sondern müssen sich beim Hausarzt melden.

Zur schnelleren Testabwicklung vor Ort bringen Sie bitte das mit den persönlichen Daten ausgefüllte Formular mit, welches unter anderem auf unserer Homepage (<https://www.biberach-baden.de/pb/testcenter.html>) heruntergeladen werden kann.

Die Testungen finden statt:

Dienstags	von 10.00 Uhr – 13.00 Uhr
Donnerstags	von 16.00 Uhr – 19.00 Uhr
Samstags	von 10.00 Uhr – 13.00 Uhr

Es wird in den nächsten Tagen und Wochen flexibel reagiert, wenn sich zeigt, dass die Uhrzeiten oder auch die Testintervalle angepasst werden müssen.

Ohne die Vor-Ort engagierten Ärzte, Apotheker, Hilfsorganisationen und weiteren ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern wäre die logistische Herausforderung eines kommunalen Testcenters nicht zu stemmen.

Herzlichen Dank allen Mitwirkenden für Ihre Unterstützung!

Weitere ehrenamtliche Helfer/innen können sich jederzeit gerne melden.

Bitte beachten Sie weiterhin die allgemeinen Infektionsschutzgebote – Denn auch ohne Schnelltest können Sie mit Abstand, Maske und Händehygiene die Ansteckungsgefahr nahezu ausschließen und damit einen erheblichen Beitrag zur Eindämmung der Pandemie leisten!

Mitgliederversammlung des BUND-Kreisverbands Ortenau wird verschoben

Aufgrund der aktuellen Infektionslage kann die Mitgliederversammlung des BUND-Kreisverbands Ortenau nicht wie geplant am 22. April stattfinden. Der Vorstand und die Geschäftsführung des BUND-Umweltzentrums Ortenau werden einen neuen Termin festlegen und bekanntgeben, sobald sich die Lage soweit entspannt hat, dass eine verlässliche Planung möglich ist.

Aktuelle Infos sind auf der Internetseite www.bund-ortenau.de erhältlich.

Pflanzen- und Samentauschfest in Unterentersbach fällt wegen Corona aus

Aktionsbündnis »Gentechnikfreie Ortenau« gibt Tipps zu samenfesten Sorten

Der April kann noch so wechselhaft sein: Die Arbeit im Garten hat trotzdem vielerorts schon begonnen. Samen und vorgezogene Setzlinge warten auf ihren Einsatz im Freien, und Hobbygärtner*innen freuen sich über Gelegenheiten zum Austausch sowohl von Pflanzenmaterial als auch von Infos und Erfahrungen.

Leider kann das für **Ende April** geplante Pflanzen- und Samentauschfest auf dem Demeterhof Reber in Unterentersbach aufgrund von COVID-19 auch in diesem Jahr nicht stattfinden. Das Aktionsbündnis „Gentechnikfreie Ortenau“ als Veranstalter möchte stattdessen auf diesem Weg ein paar Tipps und Informationen für nachhaltiges Gärtnern weitergeben.

Vielfalt statt Konzerninteressen

Biodiversität ist nicht nur im Hinblick auf Insekten oder wildwachsende Pflanzenarten wichtig, die biologische Vielfalt spielt auch bei den Nutzpflanzensorten und Nutzpflanzen eine wichtige Rolle. Denn zum erfolgreichen Anbau auf verschiedenen Standorten, bei unterschiedlichen klimatischen Bedingungen und wechselndem Schädlingsdruck braucht es auch eine große Vielfalt bei den Obst-, Gemüse- oder Getreidepflanzensorten. Gerade auch im Hinblick auf die Erderwärmung und die drastischen Änderungen der Temperatur- und Niederschlagsverteilung ist es wichtig, auf eine große Auswahl verschiedener Varianten zurückgreifen zu können.

Leider konzentriert sich die professionelle Saatgutherstellung weltweit inzwischen auf wenige Konzerne. Diese sind bestrebt, sich immer mehr Patente zu sichern – auch mit Hilfe von gentechnischen Verfahren. Dabei wird völlig vernachlässigt, dass die Sorten und der allergrößte Anteil ihrer typischen Eigenschaften durch zum Teil jahrhundertelangen Anbau und Auslese entstanden und somit eigentlich Gemeingut sind.

Profitorientierte Konzerne dagegen bringen vor allem solches Saatgut in Umlauf, das nicht mehr selbst nachgebaut werden kann oder darf. Samen der sogenannten Hybridpflanzen oder von Pflanzen, für die ein Patentschutz gilt, müssen dann jedes Jahr nachgekauft werden. Außerdem benötigen viele der inzwischen gängigen, ertragreichen Sorten zum Gedeihen hohe Düngergaben oder den Einsatz von Pestiziden. Landwirtschaftlich und gärtnerisch Tätige werden abhängig vom Angebot der Konzerne wie Bayer/Monsanto, DowDuPont und Syngenta. Dadurch ist die Sortenvielfalt in Europa nach Schätzung von Fachleuten bereits um 90% zurückgegangen.

Selbst nachziehen und Sortenvielfalt erhalten

Umso wichtiger ist es, samenfeste Sorten anzubauen, also solche, die man selbst problemlos aus Samen, Knollen usw. im Folgejahr wieder bauen kann. Vielfach sind in ländlichen Gebieten noch regionale Sorten im Umlauf. Sie entsprechen nicht immer den Vorgaben des europäischen Sortenrechtes, das die Erfassung von Sorten an ein schwieriges und teures Verfahren knüpft, und dürfen deshalb nicht offiziell verkauft werden. Häufig sind sie aber gut an die gegebenen Verhältnisse angepasst und widerstandsfähiger als hochgezüchtete Sorten. Einige Saatguthersteller haben sich auf anerkannte, samenfeste Sorten spezialisiert. Die Bingenheimer Saatgut AG beispielsweise erlaubt den Nachbau ihrer Pflanzen grundsätzlich immer für den privaten Gebrauch. Alle Sorten mit der Bezeichnung „Kultursaat e.V.“ (und evtl. weitere auf Nachfrage) dürfen sogar gewerblich genutzt werden.

Die Nachzucht samenfester Sorten im eigenen Garten ist also ein wichtiger Beitrag zur Erhaltung der Ernährungssicherheit und Unabhängigkeit von großen Konzernen – und zumindest bei manchen Arten weniger schwierig als man denken mag: Samenfester Feldsalat kann z.B. einfach dadurch weiter vermehrt werden, dass man im Frühling einige Pflanzen im Garten stehen lässt, bis sie blühen und die Samen reif werden, die sich dann selbst aussäen. Auch samenfeste Tomaten oder Paprika las-

sen sich aus den Kernen weiter vermehren. Bei manchen Arten, z.B. Zucchini, muss dagegen darauf geachtet werden, dass die Blüte nicht mit anderen Arten fremdbestäubt wird.

Auch wenn das Pflanzen- und Samentauschfest in diesem Jahr ausfallen muss, spricht nichts dagegen, Pflanzen für Nutz- und Ziergarten auch in größerer Anzahl vorzuziehen, zu verschenken oder mit Freunden, Verwandten oder Nachbarn zu tauschen. Vielleicht erlauben die Corona-Vorschriften im Sommer ja ein gemeinsames Tomatensorten-Testen, bei dem man sich seine Lieblingsarten für das kommende Jahr aussuchen kann.

Gewerbe-Akademie Offenburg:

Bilanzbuchhalter: Online-Infotreffen

An der Gewerbe-Akademie der Handwerkskammer in Offenburg beginnt am 18. Mai die zweijährige Fortbildung zum »Geprüften Bilanzbuchhalter (IHK)«. Über Inhalte, Ablauf und Fördermöglichkeiten des Kurses können sich Interessierte am **Donnerstag, 22. April, um 17.30 Uhr** unkompliziert bei einem Online-Treffen informieren. Dort erfahren sie auch, welche Perspektiven und Karrierechancen ihnen dieser bundesweit anerkannte Abschluss eröffnet. Um die Zugangsdaten für das virtuelle Meeting zu erhalten, bitte online melden unter www.gewerbeakademie.de/weiterbildung/infoveranstaltungen/. Weitere Infos: Bärbel Hoffmann, Telefon 0781/793 115.

Caritasverband Kinzigtal e.V.:

Schuldnerberatung – Der Haushaltsplan

Mit einem Haushaltsplan – richtig geführt – behält man den Überblick über seine Finanzen. Er kann helfen überflüssige Ausgaben und damit Sparpotenziale zu entdecken. Denn dadurch, dass Einnahmen und Ausgaben einander gegenübergestellt werden, kann man gut erkennen, wie viel Geld noch vorhanden ist. Schulden können so vermieden werden.

Gerade die variablen Kosten sind oftmals nicht wirklich im Blick, also die kleinen täglichen Ausgaben: zum Beispiel den Kinobesuch, die Brezel oder den Coffee-to-go, die Fahrkarte, das Eis, ein Buch, Kleidung. Um sich nicht auf sein Gefühl verlassen zu müssen – was bei Geld oft trügt –, hilft nur eines: aufschreiben. Das verlangt zugegebenermaßen eine ordentliche Portion an Disziplin. Aber man weiß dann, wofür man konkret sein Geld ausgibt und erkennt so seine Konsumgewohnheiten. Das Kontrollieren der Ausgaben ist der erste Schritt zu mehr Geld in der Kasse.

Der Zugang zu unserer Schuldnerberatung erfolgt über den Caritassozialdienst in Haslach; Tel. 07832 99955-200.

Caritasverband Kinzigtal e.V.:

Menschen in Notlagen zur Seite stehen – Caritassozialdienst

Der Caritassozialdienst ist als Grunddienst der Caritas Erstanlaufstelle für Menschen in unterschiedlichsten Notlagen. Wir beraten und begleiten Sie als Einzelperson, als Paar oder Familie -unabhängig von Alter, Religion und Herkunft. Unser Ziel ist es, gemeinsam mit Ihnen Ihre persönliche, familiäre und wirtschaftliche Situation zu stabilisieren. Dazu informieren wir Sie über Ansprüche auf Sozialleistungen (z.B. Wohngeld, Arbeitslosengeld 2, Sozialhilfe) und unterstützen Sie bei deren Durchsetzung. Bei Bedarf helfen wir Ihnen Existenzsichernde Maßnahmen einzuleiten. Wenn es sinnvoll und notwendig ist, vermitteln wir Sie an andere Fachdienste. Sie können auch zu uns Kontakt aufnehmen, wenn Sie als Bezugsperson eines belasteten Menschen Rat suchen oder wenn Sie sich ehrenamtlich engagieren wollen. Wir sind zur Verschwiegenheit verpflichtet. Unsere Beratung ist kostenlos.

Caritashaus Haslach, Caritassozialdienst, Sandhaasstr. 4, 77716 Haslach. Tel. 07832 / 99955-235. Sprechzeiten: Montag bis Donnerstag 10.00 bis 12.00 Uhr, Montag und Donnerstag 14.00 bis 17.00 Uhr. www.caritas-kinzigtal.de.

Geplanter Informationsabend des 6-jährigen Wirtschaftsgymnasiums an den Kaufmännischen Schulen Offenburg am 29. April 2021, 19.00 Uhr

Das Angebot der Kaufmännischen Schulen in Offenburg, sich nach der 7. Klasse auf den Weg zum Abitur zu machen, richtet sich an Schülerinnen und Schüler der Realschule, der Werkrealschule, der Gemeinschaftsschule, des allgemeinbildenden Gymnasiums und der Waldorfschule. Die Schülerinnen und Schüler erlangen nach sechs Jahren die allgemeine Hochschulreife, entsprechend dem Abitur an einem allgemeinbildenden Gymnasium. Dieser Abschluss berechtigt zum Studium aller Fachrichtungen an jeder Universität oder Hochschule. Zudem wird der Zugang zu besonderen Ausbildungsberufen und zur Berufswelt insgesamt erleichtert, da das 6-jährige Wirtschaftsgymnasium fundierte ökonomische Kenntnisse im Profulfach Volks- und Betriebswirtschaftslehre vermittelt.

Erste Fremdsprache ist Englisch; die zweite Fremdsprache Französisch oder Spanisch baut entweder auf den Vorkenntnissen der Schülerinnen und Schüler auf oder beginnt in Klasse 8 neu. In den Fächern Deutsch, Mathematik, Geschichte, Gemeinschaftskunde, Religion/Ethik und den Naturwissenschaften (Biologie, Chemie, Physik) wird eine solide Allgemeinbildung vermittelt. Abgerundet wird der Fächerkanon durch das Fach Sport und im musischen Bereich mit Bildender Kunst oder Musik. Um die Klassengemeinschaft zu stärken und Projekte zu planen, gibt es zudem eine Coaching-Stunde.

Die Kaufmännischen Schulen Offenburg präsentieren sich und ihr sechsjähriges Wirtschaftsgymnasium am **Donnerstag, 29. April 2021, um 19.00 Uhr** in der Aula der Schule im Bau A, Zähringerstraße 37, 77652 Offenburg. Eltern und Jugendliche erhalten dort Informationen zur Schulart und zum Schulleben. Neben Lehrkräften stehen auch Schülerinnen und Schüler der Klassen 8 bis 10 sowie Eltern für Gespräche zur Verfügung.

Bitte beachten Sie eventuell kurzfristige Änderungen zum Informationsabend aufgrund des Infektionsgeschehens auf unserer Homepage

Alternativ je nach Infektionsgeschehen bzw. ergänzend finden Sie eine Online-Präsentation für die Schulart des 6-jährigen Beruflichen Gymnasiums auf unserer Homepage.

Jederzeit können Beratungstermine, gerne auch als Videokonferenz mit unserer Schulleitung vereinbart werden.

Ein Schnuppertag im Juni für interessierte Schülerinnen und Schüler ist nach Absprache möglich. Nähere Informationen unter www.ks-og.de oder über das Sekretariat unter 0781- 805 8117.


Wichtiger Hinweis!!! SMS im Namen von DHL und Deutscher Post installieren Schadsoftware

Derzeit befinden sich im Namen der Deutschen Post und DHL verschickte SMS im Umlauf. Empfänger werden davor gewarnt, die darin enthaltenen Links anzuklicken, da es sonst zur Installation von Schadsoftware kommen kann.

Zum wiederholten Male sind momentan SMS im Umlauf, in denen Empfänger auf angeblich von DHL oder der Deutschen Post an sie verschickte Pakete hingewiesen werden. In den betrügerischen Nachrichten ist zu lesen, dass ein versandtes Paket »noch ausstehe« und man die Zustellung über einen Link bestätigen solle. In Folge würde ein Kurier das Paket angeblich abnehmen.

Wie DHL und die Deutsche Post in einem Facebook-Posting schreiben, handelt es sich hier um eine dreiste Betrugsmasche. Klickt ein Nutzer auf den Link, wird eine App installiert. Diese enthält fiese Malware und sollte folglich auf keinen Fall auf das Smartphone geladen werden.

Mit dem richtigen Kniff Heizkosten sparen

 Einmal im Jahr flattert sie in den Briefkasten: die Heizkostenabrechnung. Dieses Jahr könnte die Abrechnung deutlich höher ausfallen. Bedingt durch die Corona-Pandemie arbeiten viele Menschen im Home-Office. Dadurch liefern gerade im Winter die Heizungen häufiger als gewohnt. Die ständige Nutzung spiegelt sich später auch in den Heizkosten wider. Zusätzlich kommt ab 2021 ein neuer Preisfaktor hinzu: Mit der seit dem 1. Januar geltenden CO₂-Bepreisung werden die Kosten fürs Heizen weiter steigen. Für den Ausstoß einer Tonne Kohlendioxid (CO₂) sind 25 Euro zu zahlen, 2022 sind es 30 Euro, in den Folgejahren bis 2025 erhöht sich der Beitrag auf bis zu 55 Euro. Für Verbraucher:innen bedeutet das in diesem Jahr bei einer 80-Quadratmeter-Wohnung etwa 60 Euro Mehrkosten bei einer Gasheizung, bei einer Ölheizung sogar 80 Euro.

Um den eigenen Energieverbrauch zu verringern, helfen oft schon kleine Maßnahmen. Sie helfen, das Heizen in den eigenen vier Wänden zu optimieren und damit auch Kosten zu sparen.

Unsere Heizkosten-Spartipps

1. Kein Versteckspiel

Befreien Sie Heizkörper von Verkleidungen, Möbeln und Vorhängen –entfernen Sie auch Staub zwischen den Heizkörperplatten. Nur so kann der Heizkörper ungehindert den Raum erwärmen.

2. Tür zu

Heizen Sie kühlere Räume nicht mit der Luft aus warmen Räumen. So gelangt nicht Wärme, sondern vor allem Luftfeuchtigkeit in den kühleren Raum und fördert damit die Schimmelpilz-Bildung.

3. Gut gelüftet

Lüften Sie zweimal täglich fünf bis zehn Minuten mit weit geöffneten Fenstern, um die Raumluft schnell auszutauschen. Lüften Sie im Winter aber nicht zu lange, da Möbel und Wände sonst die gespeicherte Wärme verlieren.

4. Kleiner Dreh

Das Thermostat am Heizkörper ist ein echter Energiesparhelfer. Auf einer Skala von 1 bis 5 kann die Wunschtemperatur, in Abstufungen von 3 bis 4 Grad, eingestellt werden. Üblicherweise wird auf Stufe 3 etwa 20 Grad Celsius „Wohlfühlwärme“ erreicht. Nachts und vor Verlassen der Wohnung sollten Sie die Thermostate wieder herunterdrehen.

Individuelle Hilfe bei der Bewertung Ihrer Heizkostenabrechnung bekommen Sie bei der Energieberatung der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg. Terminvereinbarung kostenlos unter 0800 – 809 802 400. Weitere Informationen auf www.verbraucherzentrale-energieberatung.de. Die Energieberatung der Verbraucherzentrale wird gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie.

Polizeipräsidium Offenburg:

Tipp der Polizei: Mit Abstand sicher!



Radfahrer haben keine Knautschzone: Halten Sie beim Überholen Abstand! Im Ort mindestens 1,5 Meter, außerhalb mindestens 2 Meter. Wenn der Platz nicht reicht: Hinten dran bleiben! Geduld bewahren! Infos: www.gib-acht-im-verkehr.de.

Polizeipräsidium Offenburg:

Vorsicht Diebstahl!



Legen Sie Ihre Handtasche nicht in den Einkaufswagen. Tragen Sie Taschen verschlossen am Körper! Weitere Informationen und Hinweise zum Thema Taschendiebstahl finden Sie unter www.polizei-beratung.de.

Künstlerhäuser: Wohn- und Arbeitsstätten deutscher Künstler

Kunstgeschichtlicher Online-Vortrag

Seit der Renaissance entsteht das Künstlerhaus als Ausdruck eines neuen Selbstverständnisses. Persönlich gestaltet, mitunter sogar selbst entworfen, geben die Häuser Einblick in das Leben und Wirken der Künstler Franz v. Lenbach, Paul Klee, Emil Nolde und Gabriele Münter und werden damit zu einer Art künstlerischer Autobiographie. Mit vielen Bildbeispielen ermöglicht die Kunsthistorikerin Barbara Memheld in ihrem Online-Vortrag einen Blick auf und in die Häuser und enthüllt manches über Wesen und Lebensumstände ihrer Bewohner. Die Angemeldeten erhalten rechtzeitig vor dem Vortrag die Zugangsdaten und Hinweise zu Zoom. Referentin: Dr. Barbara Memheld. **Termin: Montag, 10. Mai, 18.00 bis 19.45 Uhr.** Teilnahmegebühr: 5 Euro, Anmeldung bis 3. Mai. Ort und weitere Informationen: Bildungszentrum Offenburg, Straßburger Str. 39, Offenburg, www.bildungszentrum-offenburg.de, 0781 9250-40.

Grundbildungszentrum Ortenau (GBZ), Offenburg – Eine Initiative von vhs Lahr · VHS Offenburg · vhs Ortenau:

Einfach lernen – besser leben

Trotz Corona – wir sind für Sie da! Dienstag und Donnerstag von 10 bis 12 Uhr per Telefon: 0781/9364-280 oder per E-Mail: bruni.deblitz@gbz-ortenau.de.

Kursangebote für Erwachsene

Kurs 1 Besser Lesen / Besser Schreiben im Beruf

Kurs 2 Besser Rechnen im Beruf

Grundbildungszentrum Ortenau (GBZ), Hauptstraße 9 / Unionrampe, 77652 Offenburg, www.gbz-ortenau.de

Fit für die IHK-Prüfung trotz Corona

IHKs organisieren mit verschiedenen Anbietern kostenfreie E-Learning-Angebote



Home Schooling und Home-Office erfordern neue Wege – auch bei der Vermittlung von beruflichen Kompetenzen und der Vorbereitung auf Prüfungen. Damit Unternehmen ihre Azubis in

dieser Ausnahmesituation bestmöglich unterstützen können, haben sich IHKs mit verschiedenen Anbietern bereiterklärt, ausgewählte E-Learning-Tools kostenfrei zur Verfügung zu stellen.

Das in den nächsten Monaten zu Ende gehende Ausbildungsjahr ist ein besonderes. Die Pandemie erfordert neue Wege bei der Vermittlung von beruflichen Kompetenzen. Und in den nächsten Wochen beginnt die heiße Phase der Vorbereitung auf die IHK-Abschlussprüfungen im Sommer. Oft verläuft die Prüfungsvorbereitung nun digital. Angesichts der großen Herausforderungen konnten die Industrie- und Handelskammern (IHKs) verschiedene Anbieter von E-Learning-Tools davon überzeugen, Teile Ihres Angebots kostenfrei zur Verfügung zu stellen. **Das Angebot gilt ab sofort bis zum 19. Mai 2021.**

Simon Kaiser, Geschäftsführer für Aus- und Weiterbildung bei der IHK Südlicher Oberrhein: „In der Coronapandemie stellt auch die Prüfungsvorbereitung für Ausbildungsbetriebe und Auszubildende eine größere Herausforderung dar als üblich. Wir freuen uns, dass wir den Unternehmen mit www.ihk-pruefungsfit.de in der aktuell schwierigen Zeit ein Angebot zur Unterstützung ihrer Auszubildenden machen können. Es ist eine große Geste der Anbieter, ihre E-Learning-Tools im Rahmen der Aktion kostenfrei zur Verfügung zu stellen. Viele Betriebe sorgen sich derzeit um die Existenz, sind aber dennoch weiter sehr engagiert in der Ausbildung der Fachkräfte von morgen. Wir hoffen, unseren Ausbildungsbetrieben und Auszubildenden mit diesem digitalen Lernangebot eine Hilfestellung bei der Vorbereitung auf die bevorstehenden Prüfungen zu geben. Ich danke allen Ausbildungsbetrieben für ihr Engagement in dieser schwierigen Zeit.“

Das Angebot ist verfügbar unter: www.ihk-pruefungsfit.de.

Evangelische Erwachsenenbildung

Literaturkurs zu Thomas Mann: Der Zauberberg

Die Evangelische Erwachsenenbildung veranstaltet **seit Mittwoch, 14. April bis 12. Mai jeweils 19.00 bis 20.30 Uhr** einen Literaturkurs zu dem Roman von Thomas Mann „Der Zauberberg“. Während des Lockdowns entwickeln viele Menschen ein besonderes Zeitgefühl. Thomas Mann zeigt in seinem Roman „Der Zauberberg“ welche Auswirkungen die Einschränkung sozialer Kontakte auf die Zeit-Wahrnehmung des Einzelnen hat. Der Held des Buches, Hans Castorp, kommt sieben Tage zu Besuch in ein Sanatorium nach Davos und bleibt dann wie verzaubert ganze sieben Jahre in der Abgeschiedenheit der Schweizer Berge. Was er in diesen sieben Jahren lernt auf den Gebieten der Medizin, der Psychoanalyse, der Theologie und nicht zuletzt der Politik, daran lässt Thomas Mann die Leser*innen teilhaben. So entsteht das Bild einer abgehobenen Gesellschaft, die in sich selbst versunken erst mit dem Ausbruch des ersten Weltkriegs in die Zeit und die Wirklichkeit zurückgeworfen wird. In diesem Seminar fokussieren wir uns auf die großen Themen des Romans und befragen sie auf ihre Relevanz für unsere heutige Situation. Die Kosten betragen 50,- Euro. Die Leitung liegt bei Dr. Renate Tebbel, Literaturwissenschaftlerin. Der Kurs findet digital über Zoom statt. Anmeldung und Information unter eeb.ortenau@kbz.ekiba.de oder www.eeb-ortenau.de.

Neues EU-Energielabel bei Elektrogeräten

Bei der Anschaffung von neuen Elektrogeräten hatte man bisher die Qual der Wahl – seit März 2021 gilt für einige Elektrogeräte eine einheitliche Verbrauchskennzeichnung. Mit dieser kann man viel leichter den Strom- und/oder den Wasserverbrauch von Produkten vergleichen und damit ihre Klimarelevanz deutlich machen.

Die Devise lautet nun: „Reparieren statt Wegschmeißen“. Mit Einführung des neuen Energielabels treten strengere Anforderungen in Kraft, mit dem Ziel den Produktlebenszyklus zu verlängern. Die Hersteller sind somit verpflichtet für einen bestimmten Zeitraum Ersatzteile vorzuhalten.

Folgende Produkte erhalten das neue EU-Energielabel:

- Kühl- und Gefriergeräte inkl. Weinlagerschränke
- Geschirrspüler
- Waschmaschinen und Wäschetrockner
- Elektronische Displays
- TV-Geräte und Computermonitore
- Ab September erfolgt die Umstellung für Leuchtmittel

Weitere Produktgruppen werden nach und nach angepasst, mit dem Ziel, dass alle Geräte bis 2030 auf das EU-Energielabel umgestellt sind.

Was ändert sich konkret? – die bisherige farbige bekannte Effizienzskala bleibt erhalten

- die bisherigen Plusklassen A+ bis A+++ entfallen
- die Verteilung erfolgt wieder über die gesamte farbige Effizienzskala von A bis G – hinter dem Buchstaben wird es kein „+ / ++ / +++“ mehr geben
- mit der Verschiebung von Klassengrenzen können alle Produkte wieder über die gesamte Bandbreite eingeteilt werden

Allein in der Produktgruppe des Geschirrspülers geht man von einer Einsparung bis 2030 von 2,1 Terawattstunden und einer jährlichen Reduzierung des Wasserverbrauchs von ca. 16 Millionen m³ aus. Am Beispiel einer Spülmaschine müssen Kleinteile wie Sprühharme, Dichtungen oder Besteckkörbe bis zu 10 Jahren vom Hersteller zur Verfügung gestellt werden. Mit der beigefügten Reparaturinformation sollten die Produkte so gestaltet sein, dass man selbst bestimmte Komponenten mit herkömmlichen Werkzeugen zerstörungsfrei auseinander- und wieder zusammenbauen kann. Das dient dem „Umwelt und Klimaschutz“ und man spart obendrein bares Geld in der eigenen Haushaltskasse. Weitere Tipps und Informationen erhält man bei badenova oder auch bei anderen örtlichen Energiedienstleistern sowie bei den Energieagenturen.

Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau:

Corona-Tests: In welchen Fällen zahlt die Krankenkasse?

Die Krankenkassen übernehmen die Kosten für Corona-Tests, wenn ein zugelassener Vertragsarzt entscheidet, dass ein Test notwendig ist bzw. durchgeführt werden muss.

Dies regelt die seit dem 8. März geltende Corona-Testverordnung. Die Landwirtschaftliche Krankenkasse (LKK) übernimmt in diesen Fällen die Behandlungs- und Laborkosten. Versicherten entstehen keine zusätzlichen Kosten. Die Leistungen werden über die elektronische Gesundheitskarte abgerechnet. Ein kostenloser Test ist auch möglich, wenn die Corona-Warn-App über ein erhöhtes Risiko informiert. Kosten für selbstbeschaffte Schnelltests können von der LKK nicht erstattet werden.

Zwei Testverfahren

Es gibt aktuell zwei Testverfahren für den Nachweis von Corona-Viren: den PCR-Test und den Schnelltest (Antigentest). Mit beiden wird untersucht, ob die Testperson Corona-Viren in sich trägt, die an andere Personen übertragen werden könnten. Beim PCR-Test wird ein Abstrich aus dem Nasen-Rachenraum ans Labor geschickt. Dieses Verfahren gilt als sehr genau und zuverlässig. Das Ergebnis gibt es in der Regel nach rund 24 Stunden. Beim Schnelltest wird der Abstrich ebenfalls dem Nasen-Rachenraum entnommen. Dieser wird in eine Flüssigkeit gegeben und auf einen Teststreifen geträufelt. Das Ergebnis gibt es hier bereits nach circa 15 bis 20 Minuten.

Kostenlose Schnelltests

Allen Bürgerinnen und Bürgern steht mindestens einmal pro Woche ein kostenloser Schnelltest inklusive Bescheinigung des Testergebnisses zu. Sie werden von den Testzentren der Länder, Kommunen, beauftragten Dritten oder niedergelassenen Ärzten durchgeführt. Die Kosten hierfür trägt der Bund. Nach einem positiven Schnelltest hat die getestete Person einen Anspruch auf eine bestätigende Testung mittels PCR-Test. Diese Kosten werden über die elektronische Gesundheitskarte abgerechnet.

Selbstbeschaffte Schnelltests

Schnelltests können auch über das Internet, im Handel und in Apotheken erworben werden. Die Kosten für selbstbeschaffte Schnelltests kann die LKK nicht übernehmen. Beim Kauf von Selbsttests sollte unbedingt darauf geachtet werden, dass diese auf der Liste des Bundesinstituts für Arzneimittel und Medizinprodukte stehen – denn nur solche sind zuverlässig geprüft und entsprechen den Vorgaben des Paul-Ehrlich-Instituts und des RKI.

Frau und Beruf – Kontaktstelle Südlicher Oberrhein:

Workshop-Reihe: »Neue Ideen entwickeln: Werkstatt für Unternehmerinnen« – Anmeldung ab sofort möglich

Die aktuelle Zeit stellt viele selbständige Frauen vor große Herausforderungen. Ein guter Zeitpunkt, um das eigene Geschäftsmodell zu überprüfen, zu entwickeln und nachhaltig aufzustellen. Die Kontaktstelle Frau und Beruf Freiburg – Südlicher Oberrhein bietet dabei Unterstützung: Unter dem Motto „Strategisch, erfolgreich, zukunftsfähig“ findet an den drei **Dienstagen 27. April, 4. Mai und 11. Mai, jeweils vormittags** ein Workshop statt. Geplant sind zwei Onlinetreffen und eines vor Ort. Die Werkstatt richtet sich an (Solo-)Unternehmerinnen, die bereits länger am Markt sind und über entsprechende Erfahrungen verfügen. Mit Blick auf die Auswirkungen der Corona-Pandemie und auf aktuelle Trends wie die Digitalisierung kann es sinnvoll sein, die eigene unternehmerische Situation zu überdenken. Die Gründungs- und Karrierberaterin Ilona Rau verrät den Teilnehmerinnen, welches methodische und fachliche Handwerkszeug dabei hilft und regt Themen an, die bislang außerhalb des Blickfeldes lagen. Der Austausch mit anderen Unternehmerinnen bietet zusätzliche Impulse und ermöglicht, gegenseitig von den Erfahrungen zu profitieren. Die Teilnahmegebühr für die drei Vormittage beträgt 100 Euro. Die Zahl der Teilnehmerinnen ist begrenzt. Anmeldungen sind ab sofort per Mail an frau_und_beruf@stadt.freiburg.de möglich. Weitere Infos unter www.frauundberuf.freiburg.de.

Gegen häusliche Gewalt

Spende des Berufsbildungsausschusses geht an Frauen helfen Frauen Ortenau



Seit mehr als 20 Jahren spenden die ehrenamtlichen Mitglieder des Berufsbildungsausschusses der IHK Südlicher Oberrhein ihre Sitzungsgelder und Fahrtkostenzuschüsse an soziale Institutionen in der Region. In diesem Jahr ging die wie immer krumme Summe an Frauen helfen Frauen Ortenau. Der gemeinnützig tätige Verein widmet sich der Bekämpfung häuslicher Gewalt und gibt Frauen und Kindern in seinem Frauenhaus Unterkunft und Unterstützung.

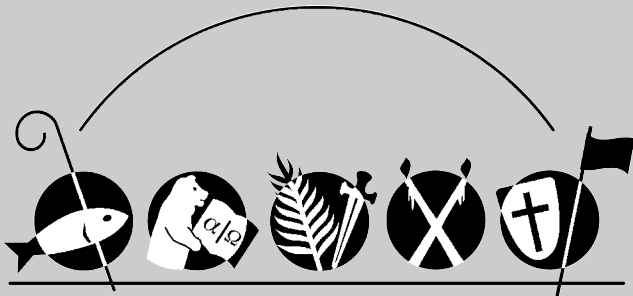
Freudestrahlend nimmt Petra Fränzen den Scheck in Höhe von 1.482,60 Euro entgegen. „Das Geld können wir gut gebrauchen“, sagt die Geschäftsführerin des Vereins. Frauen helfen Frauen erhält öffentliche Mittel vom Ortenaukreis, vom Land Baden-Württemberg und auch von der Stadt Offenburg sowie weiteren Städten und Gemeinden. Doch 200.000 Euro muss der Verein jedes Jahr selbst erwirtschaften. Fränzen: „Allein 30.000 Euro fehlen uns, da der Bücherflohmarkt 2020 coronabedingt ausfallen musste.“ Und auch Einnahmen aus dem Frauenhauslädele, das sonst etwa 70.000 Euro jährlich einbringt, fehlen aufgrund der Pandemie. Wie alle anderen Einzelhändler muss der Laden in der Offenburger Innenstadt während der Lockdowns geschlossen bleiben.

Dabei ist der Bedarf nach Unterstützung durch Frauen helfen Frauen in der aktuellen Zeit noch größer geworden. „Corona wirkt in vielen Familien wie ein Brennglas“, weiß die Geschäftsführerin des Ortenauer Vereins. Um 30 Prozent seien die Fallzahlen gestiegen – dabei sei die Dunkelziffer geschätzt noch viel höher. „Kurzarbeit, Homeoffice und Homeschooling haben die Situation für viele Frauen und Kinder deutlich verschärft.“ 110 Frauen habe der Verein laut Fränzen im vergangenen Jahr aufgrund von Platzmangel nicht aufnehmen können. „Wir schauen dann nach Möglichkeiten in ganz Baden-Württemberg, wo es aber oft nicht besser aussieht“, erzählt Fränzen. „Leider kann es dann auch passieren, dass die Frauen zu ihren gewalttätigen Männern zurückmüssen.“

Frauen melden sich Tag und Nacht bei dem Verein. Dabei kommen sie aus allen Schichten der Gesellschaft. Fränzen: „Es ist ein Vorurteil, dass es häusliche Gewalt nur bei Hartz IV-Empfängern oder Familien mit Migrationshintergrund gibt. Die Hälfte der Frauen kommt aus sogenannten gut situierten Familien.“ 21 Frauen und 29 Kinder leben derzeit im Frauenhaus des Vereins, dessen Standort geheim ist. „Drei bis sechs Monate bleiben sie bei uns, bis wir gemeinsam eine Wohnung für sie finden“, sagt Fränzen. Doch sei dies, berichtet sie weiter, beim aktuellen Wohnungsmarkt sehr schwierig. Frustriert ist die Geschäftsführerin des Vereins trotz dieser Lage dennoch nicht. „Für jede Frau, die von ihrem gewalttätigen Mann loskommt, stehe ich jeden Morgen auf.“

Der Berufsbildungsausschuss der Industrie- und Handelskammer befasst sich in seinen Sitzungen mit allen wichtigen Angelegenheiten der beruflichen Aus- und Weiterbildung. Seine Aufgaben sind im Berufsbildungsgesetz festgeschrieben. Anders als die anderen IHK-Ausschüsse nimmt er eine Sonderstellung ein: Er hat nicht nur eine beratende Funktion, sondern kann beispielsweise auch über die Einführung von Zusatzqualifikationen für Azubis, neue Weiterbildungsabschlüsse oder besondere Ausbildungsregelungen für Menschen mit Behinderung entscheiden, die dann für das gesamte Kammergebiet am südlichen Oberrhein gelten. Dem Ausschuss gehören je zwölf Beauftragte der Arbeitgeber, der Arbeitnehmer und der berufsbildenden Schulen an. Der Vorsitz wird alternierend von einem Vertreter der Arbeitgeber und von einem Vertreter der Arbeitnehmer geführt. Im Wechsel schlagen die drei Ausschussgruppen einen Empfänger für die jährliche Spende vor. In diesem Jahr waren die SchulleiterInnen an der Reihe. „Ich habe Frauen helfen Frauen vorgeschlagen und alle waren sofort einverstanden“, sagt Monika Burgmaier, Leiterin der Gewerblich-Technischen Schule Offenburg. „Ich weiß, dass es hier Bedarf gibt.“

Kirchliche Nachrichten



Seelsorgeeinheit Zell a. H.

Katholische Kirchengemeinden
St. Ulrich Nordrach
St. Symphorian Zell am Harmersbach
St. Gallus Oberharmersbach
St. Blasius Biberach
St. Mauritius Prinzbach

Adresse: Pfarrhofgraben 3, 77736 Zell a. H.
Telefon: 0 78 35 / 63 58 - 0, Fax: 63 58 - 14
E-Mail: pfarrei.zell@se-zell.de
Internet: www.se-zell.de
Sparkasse Haslach-Zell:
IBAN: DE32 6645 1548 0026 0094 82
BIC: SOLADES1HAL;
Volksbank Lahr eG:
IBAN: DE09 6829 0000 0029 0278 03
BIC: GENODE61LAH

Pfarrbüro **Sprechzeiten:** Mo. - Fr.: 9 - 11 Uhr, Di. + Mi.: 15 - 17 Uhr

Seelsorge: **Pfr. Bonaventura Gerner**, Leiter SE
Pfarrhaus Zell a. H.: 0 78 35 / 63 58 - 12
Pfarrhaus Nordrach: 0 78 38 / 92 78 37
E-Mail: bonaventura.gerner@se-zell.de

Br. Pirmin Heppner, Diakon
Pfarrhaus Zell a. H.: 0 78 35 / 63 58 - 13
Kapuzinerkloster: 0 78 35 / 63 89 - 26
E-Mail: pirmin.heppner@se-zell.de

Anke Haas, Gemeindefereferentin
Pfarrhaus Biberach: 0 78 35 / 54 99 75
E-Mail: anke.haas@se-zell.de

Matthias Hoppe, Diakon
Pfarrhaus Zell a. H.: 0 78 35 / 63 58 - 19
E-Mail: matthias.hoppe@se-zell.de

Liebe Leserinnen und Leser!

Gerne erinnere ich mich an die Osternacht in Oberharmersbach zurück. Von der Osterkerze aus wurde das Licht der Auferstehung in die dunkle Kirche weitergegeben. Immer größer wurde das Lichtermeer. Eine Freude war das, nachdem wir letztes Jahr keinen Gottesdienst zu Ostern feiern durften. Innerlich durften die Herzen tanzen: Die Mitte der Nacht ist der Anfang des neuen Tages - Licht und Leben haben das letzte Wort. Wir danken Gott, dass er uns beim Namen ruft und in unsere Herzen flüstert, in die Tiefe unseres Lebens: »Du gehst nicht verloren. Ich möchte, dass Du lebst!«

Oft geht uns im Alltag diese Osterfreude verloren. Den Jüngern Jesu geht es da nicht anders als uns. Nach ihren ersten Ostererfahrungen kehren sie in ihren gewohnten Alltag zurück an den Anfang. Sie gehen ihren alten Berufen nach und fischen. Trotz aller Mühe fangen sie die Nacht über nichts. So ist das im Leben und im Berufsalltag - auch bei uns. Unerkannt steht Jesus am Ufer: »Habt Ihr keinen Fisch?« Als die Jünger auf dem zweiten Blick Jesus erkennen, werden ihre Netze fangschwer. Jesus ist, der unserem Leben, unseren Herzen Tiefe gibt. Nicht aus eigener Leistung gewinnen wir das. Es wird uns geschenkt. Wir müssen lernen, uns für dieses Geschenk uns zu öffnen.

Gerne erinnere ich mich an ein Gespräch zurück: Ein Mann mittleren Alters glaubte, Gott durch Mitarbeit bei Veranstaltungen und Gruppen zu finden. Er setzte sich mit allen Kräften ein und erfuhr viel von den Motivationen

anderer. Doch für ihn wollte sich keine außergewöhnliche Erfahrung einstellen, obwohl er sich so abmühte. Nach Jahren saß er während einer Reise in einer Kirche mit einem beeindruckenden Christusmosaik in der Apsis. Als er die Kirche verließ, waren über zwei Stunden vergangen. So lange hatte vor dem Bild verweilen können, ohne es zu merken. Auf den zweiten Blick begriff er, dass er eine tiefe Erfahrung gemacht hatte. Bis heute denkt er noch an diese Seelenruhe und innere Balance zurück. Bei Stress und Belastung im Alltag hilft ihm diese Erfahrung, Ruhe zu finden und Kraft zu schöpfen. Er weiß: Du bist bei mir, Gott. Erst auf den zweiten Blick hat er die Gegenwart Jesu gespürt - das wurde sein persönliches Ostern, aus dem er nun lebt.

Viele von uns haben ähnliche Erfahrungen gemacht, die nach Himmel schmecken. Diese kleinen frohen Botschaften, kleine Evangelien, werden noch spannender, wenn wir sie im Gespräch und in den Medien teilen. Sie sind so voller Leben. Es ist Osterzeit! Öffnen wir uns für neue Ostererfahrungen mitten im Alltag. Vielleicht gehen Sie anfangs jeden Tag einen anderen Weg zur Arbeit, bis Sie Ihr Leben aus verschiedenen Perspektiven sehen lernen. Dabei wird mehr bewegt als Sie glauben. Vieles entdecken Sie neu oder auf andere Weise. Es öffnen sich Türen, hinter denen sich ein Leben zeigen möchte, das sich trotz aller Schatten immer wieder neu erfindet.

Ihnen und Euch herzliche Ostergrüße,
Ihr und Euer Matthias Hoppe, Diakon

Informationen, Termine und Veranstaltungen in der Seelsorgeeinheit Zell

Danke für Dienste in der Karwoche und an Ostern

Ganz herzlich bedanken wir uns bei allen Ehrenamtlichen, die im Voraus mitgedacht und organisiert haben, für die vielfältigen Dienste – die sichtbaren und jene die im Stillen – die während der Karwoche und an Ostern geleistet wurden, das vielfältige musikalische und inhaltliche Mitgestalten der Gottesdienste, das Schmücken und Gestalten der Kirchen, so dass wir unter Einhaltung der Corona-Verordnungen, festlich und mit Freude diese wichtigen Tage unseres Glaubens miteinander begehen konnten.

Mehrfach haben sich Gottesdienstbesucher bedankt für das vielfältige Gottesdienstangebot in unserer Seelsorgeeinheit. Vergelt's Gott und Danke!

Für das Seelsorgeteam

Pfr. Bonaventura Gerner

Kollekten in unserer Seelsorgeeinheit

Wir sagen allen Spenderinnen und Spendern ein herzliches Vergelt's Gott!

Misereor-Kollekte: 4.364,34 €

Koll. f. d. Hl. Land: 462,71 €

Öffnungszeiten der Pfarrbüros:

Seit einigen Monaten sind die Pfarrbüros der Seelsorgeeinheit bis auf weiteres für den Publikumsverkehr geschlossen.

Alle Pfarrbüros sind am Mittwoch, 21. April 2021, auch telefonisch oder per Mail nicht erreichbar.

In dringenden seelsorglichen Angelegenheiten wenden Sie sich bitte direkt an die jeweiligen Seelsorger (s. Amtsblatt oder Homepage www.se-zell.de).

Auszug aus dem Hygienekonzept

– Die Mitfeiernden (auch Kinder von 6 bis einschließlich 14 Jahren) sind sowohl beim Betreten und Verlassen des Gottesdienstraums sowie während des ganzen Gottesdienstes verpflichtet, eine medizinische Maske zu tragen. Dazu zählen OP-Masken, FFP2-Masken und solche vergleichbarer Standards, es sei denn, sie sind durch ein ärztliches Attest davon befreit. Jün-

gere Kinder sind von der Maskenpflicht befreit.

Die Maskenpflicht gilt in allen Gottesdiensten – auch im Freien.

– Personen mit Krankheitssymptomen dürfen nicht an der Feier des Gottesdienstes teilnehmen.

– Grundsätzlich ist auf den Mindestabstand von 1,50 m zu achten. Menschenansammlungen besonders im Eingangsbereich sind zu vermeiden.

– Die Höchstzahl der Mitfeiernden ist begrenzt. Die Sitzplätze im Gottesdienstraum sind so gekennzeichnet, dass der Abstand von 1,50 m garantiert werden kann.

– Für das Betreten und das Verlassen des Gottesdienstraumes werden unterschiedliche Portale verwendet, die entsprechend markiert sind.

– Familien werden nicht getrennt, sie dürfen in einer Kirchenbank beieinandersitzen.

– Ehrenamtliche unserer Gemeinden bilden einen Empfangs- und Ordnerdienst.

– Um Händedesinfektion wird gebeten, Desinfektionsmittel steht zur Verfügung.

– Auch wenn die Abstandsregeln eingehalten werden, bedeutet Gesang ein mögliches Risiko für Ansteckungen. Daher ist Gemeindegesang nicht möglich. Musikalische Umrahmung durch Vorsänger*innen, kleine Ensembles und Instrumentalist*innen sind weiterhin erlaubt.

– Von allen Mitfeiernden sind die Kontaktdaten zu erheben. Dies erfolgt ausschließlich zur Nachverfolgung von Infektionsketten durch das Gesundheitsamt und erfolgt zu Ihrem eigenen Schutz. Hierzu liegen in den Kirchen Erhebungsbögen/Listen zum Ausfüllen aus, die in die aufgestellten Körbchen geworfen werden können oder von den Ordnern gesammelt werden.

– Die Körbe für die Kollekte werden nicht durch die Reihe gereicht, sondern am Ausgang aufgestellt.

– Die Heilige Kommunion kann empfangen werden, hier gelten auch die Abstandsregeln beim Kommuniongang. Es ist nur Handkommunion möglich. Der Kommunionspender desinfiziert unmittelbar zuvor seine Hände (oder trägt Handschuhe) und trägt Mund-Nasen-Schutz, damit dies hygienisch und risikofrei geschieht.

In der Wallfahrtskirche steht der Kommunionsspende hinter eine Plexiglasscheibe und reicht mit desinfizierten Händen die Kommunion.

Die Beachtung dieser Punkte dient der Sicherheit der Gottesdienstbesucher und der Ehrenamtlichen.

Beichtgelegenheiten

Siehe Rubrik Kapuzinerkloster und Wallfahrtskirche.

Gottesdienstordnung der Seelsorgeeinheit Zell a. H.

vom 17. April 2021 bis 25. April 2021 (für Zell a. H., Nordrach, Oberharmersbach, Biberach und Prinzbach)

Samstag, 17. April

Wallfahrtskirche Maria zu den Ketten, Zell a. H. 9:00 Uhr **Wallfahrtsgottesdienst:**
Eucharistiefeier mit Predigt und sakramentalem Segen

St. Blasius, Biberach 19:00 Uhr **Eucharistiefeier**

Sonntag, 18. April 3. Sonntag der Osterzeit, L1: Apg 3,12a.13-15.17-19, L2: 1 Joh 2,1-5a, Ev: Lk 24,35-48

St. Symphorian, Zell a. H. 10:45 Uhr **Eucharistiefeier**

Wallfahrtskirche Maria zu den Ketten, Zell a. H. 8:00 Uhr **Eucharistiefeier**

19:00 Uhr **Eucharistiefeier**

Michaelskapelle, Zell-UH 13:30 Uhr **Rosenkranz**

St. Ulrich, Nordrach 9:15 Uhr **Wortgottesdienst mit Kommunionsspendung**

St. Gallus, Oberharmersbach 8:30 Uhr **Rosenkranz**

9:00 Uhr **Wortgottesdienst mit Kommunionsspendung**

Mariahilf-Kapelle, Oberharmersbach 14:00 Uhr **Rosenkranz**

Montag, 19. April

Wallfahrtskirche Maria zu den Ketten, Zell a. H. 7:10 Uhr **Laudes**
7:30 Uhr **Eucharistiefeier**

Dienstag, 20. April

Wallfahrtskirche Maria zu den Ketten, Zell a. H.	7:10 Uhr	Laudes
	7:30 Uhr	Eucharistiefeier
St. Gallus, Oberharmersbach	9:00 Uhr	Stille Anbetung

Mittwoch, 21. April Hl. Konrad von Parzham, Ordensbruder

Wallfahrtskirche Maria zu den Ketten, Zell a. H.	18:00 Uhr	Eucharistiefeier
--	-----------	-------------------------

Donnerstag, 22. April

Wallfahrtskirche Maria zu den Ketten, Zell a. H.	7:10 Uhr	Laudes
	7:30 Uhr	Eucharistiefeier

Freitag, 23. April Hl. Georg, Märtyrer

Wallfahrtskirche Maria zu den Ketten, Zell a. H.	7:10 Uhr	Laudes
	7:30 Uhr	Eucharistiefeier
St. Gallus, Oberharmersbach	9:00 Uhr	Stille Anbetung

Samstag, 24. April Hl. Fidelis von Sigmaringen, Märtyrer

St. Symphorian, Zell a. H.	19:00 Uhr	Eucharistiefeier Gebetsgedenken für Anna u. Erwin Willmann u. verst. Angeh.
Wallfahrtskirche Maria zu den Ketten, Zell a. H.	9:00 Uhr	Wallfahrtsgottesdienst: Eucharistiefeier mit Predigt und sakramentalem Segen

Sonntag, 25. April, Hl. Markus, Evangelist, Fest 4. Sonntag der Osterzeit, L1: Apg 4,8-12, L2: 1 Joh 3,1-2, Ev: Joh 10,11-18

Wallfahrtskirche Maria zu den Ketten, Zell a. H.	8:00 Uhr	Eucharistiefeier
	19:00 Uhr	Eucharistiefeier Gebetsgedenken für Margot u. Hubert Hug, Erika Koger u. verst. Angeh.
Michaelskapelle, Zell-UH	13:30 Uhr	Rosenkranz
St. Ulrich, Nordrach	9:15 Uhr	Eucharistiefeier Gebetsgedenken für Franziska u. Nikolaus Birk
St. Gallus, Oberharmersbach	8:30 Uhr	Rosenkranz
	9:00 Uhr	Eucharistiefeier mitgestaltet durch ein Holzbläser-Ensemble der Miliz- u. Trachtenkapelle Gebetsgedenken für Helene Schwarz geb. Müller (1. Jahrtag); Cäcilia u. Franz Müller, leb. u. verst. Angeh. der "Sonne" und Lipsenhof; die Schulkameraden des Jahrgangs 1921; Zäzilia u. Friedrich Huber, leb. u. verst. Angeh. vom Hasenbühl
Mariahilf-Kapelle, Oberharmersbach	14:00 Uhr	Rosenkranz
St. Blasius, Biberach	10:45 Uhr	Wortgottesdienst mit Kommunionsspendung



**Kapuzinerkloster
und Wallfahrtskirche**

Adresse:	Klosterstraße 1, 77736 Zell a. H. Telefon: 0 78 35 / 63 89 - 0 Fax: 0 78 35 / 63 89 - 50 E-Mail: zell@kapuziner.org Internet: www.kapuziner.org
Klosterpforte:	Sprechzeiten: 8.30 - 11.30 Uhr 14.00 - 17.30 Uhr 19.00 - 20.30 Uhr
Wallfahrt:	Telefon: 0 78 35 / 63 89 - 0 E-Mail: wallfahrt.zell@kapuziner.org
Haus der Begegnung:	Telefon: 0 78 35 / 63 89 - 18 Fax: 0 78 35 / 63 89 - 40 E-Mail: hdb.zell@kapuziner.org
Bruder Markus:	markus.thueer@kapuziner.org, Guardian und Leiter Haus der Begegnung
Bruder Berthold:	berthold.oehler@kapuziner.org Wallfahrtsleiter

Gottesdienste:

Siehe Gottesdienstordnung der Seelsorgeeinheit Zell a. H.

Beichtgelegenheit:

Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag: 15 bis 16.30 Uhr.
Samstags: 10.00 bis 11.30 Uhr.

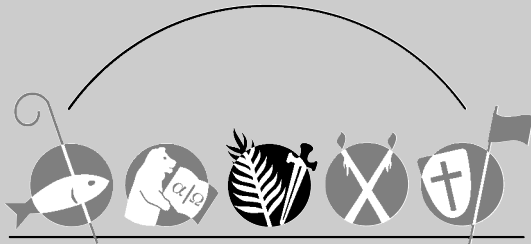
Beichtgespräche zu anderen Zeiten können auch telefonisch vereinbart werden.

Rosenkranzgebet:

Täglich 17.00 Uhr (mittwochs 17.30 Uhr).

Corona-Pandemie

Bitte beachten Sie, dass solange die Pandemiestufe drei für unseren Landkreis gilt, Namen und Kontaktdaten der Gottesdienstteilnehmer gesammelt werden und auch während des Gottesdienstes die Mund-Nase Bedeckung getragen werden muss. Wir bitten um Ihr Verständnis.



Kath. Kirchengemeinde St. Symphorian Zell a. H.

Adresse: Pfarrhofgraben 3, 77736 Zell a. H.

Telefon 0 78 35 / 63 58 - 0

Fax 0 78 35 / 63 58 - 14

E-Mail pfarrei.zell@se-zell.de

Pfarrbüro: **Sprechzeiten** Mo. bis Fr. 9.00 – 11.00 Uhr
Di. und Mi. 15.00 – 17.00 Uhr

Seelsorgerinnen und Seelsorger
siehe unter »Seelsorgeeinheit Zell a. H.«

Gottesdienste:

Alle Gottesdienste vom 17. bis 25. April 2021 finden Sie unter der Rubrik Seelsorgeeinheit Zell a. H.

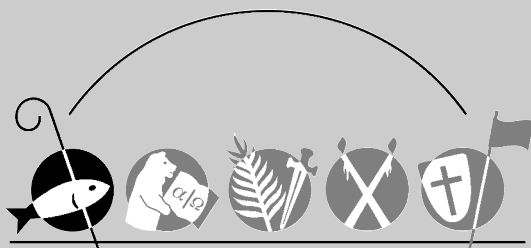
Termine / Veranstaltungen

Derzeit finden in den Gemeinderäumen keine Chorproben oder andere Gruppentreffen statt.

1. Gedächtnisse

können aktuell leider noch nicht gefeiert werden, da es ausschließlich in der Wallfahrtskirche Messfeiern an Werktagen gibt.

**Bitte beachten Sie auch die Mitteilungen
der Seelsorgeeinheit und des Kapuzinerklosters.**



Kath. Kirchengemeinde St. Ulrich Nordrach

Adresse: Im Dorf 22, 77787 Nordrach
Telefon: 0 78 38 / 9 58 11
Fax: 0 78 38 / 14 65
E-Mail: pfarrei.nordrach@se-zell.de

Pfarrbüro: **Sprechzeiten:** Mo., Mi. und Fr. geschlossen!
Dienstag, 15.00 – 17.00 Uhr
Donnerstag, 9.00 – 11.00 Uhr

: **Seelsorgerinnen und Seelsorger**
siehe unter »Seelsorgeeinheit Zell a. H.«

Pfarrbüros der Seelsorgeeinheit Zell bis auf weiteres geschlossen

Da in unserem Land überall die Kontakte eingeschränkt werden sollen, sind die Pfarrbüros der Seelsorgeeinheit Zell a. H. bis auf weiteres für den Publikumsverkehr geschlossen. Telefonisch und per Mail sind die Sekretariate weiter zu den üblichen Zeiten erreichbar. Für unaufschiebbare Anliegen werden nach Absprache Termine vereinbart. Wir bitten um Beachtung und Verständnis! In dringenden seelsorglichen Angelegenheiten wenden Sie sich bitte direkt an die jeweiligen Seelsorger.

Wir gedenken der Toten der Woche

18.04.09	Klemens Sum
22.04.08	Emma Zimmermann
23.04.07	Erhard Huber
23.04.14	Josef Zimmermann
24.04.03	Franziska Spinner
24.04.05	Georg Isenmann

Kath. öffentliche Bücherei im Pfarrheim:

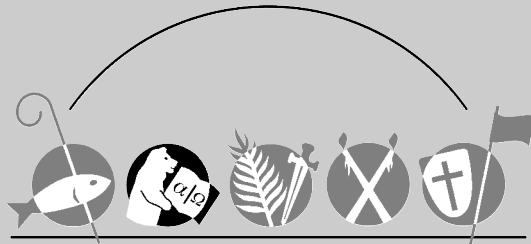
Öffnungszeiten für Einzelpersonen nach vorheriger Terminvergabe/Anmeldung:

Sonntag von 10.30 – 12.00 Uhr

Dienstag von 16.00 – 18.00 Uhr

Die Terminvergabe erfolgt Dienstags von 09.00 – 12.00 Uhr und Samstags von 09.00 – 11.00 Uhr unter Tel. 07838/96969. Auf Wunsch kann auch gerne ein Medienpaket zur kontaktlosen Übergabe zusammengestellt werden.

**Bitte beachten Sie
auch die Rubrik: »Informationen,
Termine und Veranstaltungen
in der Seelsorgeeinheit Zell a. H.«**



Kath. Kirchengemeinde St. Gallus Oberharmersbach

Adresse: Dorf 44, 77784 Oberharmersbach
Telefon: 0 78 37 / 2 33
Fax: 0 78 37 / 16 39
E-Mail: pfarrei.oberharmersbach@se-zell.de
Internet: www.se-zell.de

Pfarrbüro: **Sprechzeiten:** Mo. 15.30 – 17.30 Uhr
Di. und Fr. 9.00 – 11.00 Uhr

Seelsorgerinnen und Seelsorger
siehe unter »Seelsorgeeinheit Zell a. H.«

Wir gedenken der Toten der Woche

18.04.2016	Theresia Schwarz geb. Baumann
19.04.2002	Magdalena Maier geb. Doll
19.04.2013	Frieda Kornmayer geb. Hug
19.04.2019	Josef Hug, Langhärde
20.04.1997	Martha Maria Scheff geb. Huber
20.04.2015	Brigitte Müller geb. Schmider
21.04.2012	Ingeborg Heisch geb. Stehle
22.04.2011	Wilhelm Birk
22.04.2019	Leonhard Schneider
23.04.2006	Elisabeth Biekark geb. Johna
25.04.2008	Paulina Huber geb. Armbruster

Termine/Veranstaltungen

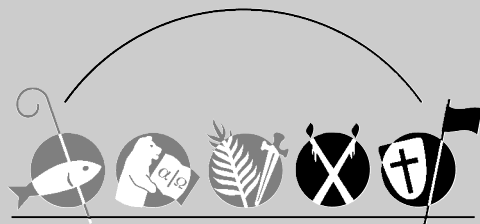
Kath. öffentliche Bücherei St. Gallus:

Die Bücherei hat wieder sonntags von 10.30 Uhr bis 11.30 Uhr geöffnet. Voraussetzung für den Besuch ist, dass man einen Termin vereinbart.

Wer Interesse hat, sollte sich bitte bis donnerstags 12.00 Uhr unter 07837-9220700 oder 0178-8707598 melden. Bei Bedarf können auch gesonderte Termine vereinbart werden. Bitte für den Besuch der Bücherei den Mundschutz nicht vergessen. Wir freuen uns auf Euren Besuch.

Das Bücherei-Team

Bis auf weiteres finden keine Veranstaltungen statt.



Kath. Kirchengemeinden St. Blasius Biberach St. Mauritius Prinzbach

Adresse: Friedenstraße 28, 77781 Biberach
Telefon: 07835/3347
Fax: 07835/549974
E-Mail: pfarrei.biberach@se-zell.de

Pfarrbüro: **Sprechzeiten:**
Mo., Di., Fr.: 9.00 – 11.00 Uhr

Seelsorgerinnen und Seelsorger
siehe unter Seelsorgeeinheit Zell a.H.

Pfarrbüros der Seelsorgeeinheit Zell bis auf weiteres geschlossen

Da in unserem Land überall die Kontakte eingeschränkt werden sollen, sind die Pfarrbüros der Seelsorgeeinheit Zell a. H. bis auf weiteres für den Publikumsverkehr geschlossen.

Telefonisch und per Mail sind die Sekretariate weiter zu den üblichen Zeiten erreichbar. Für unaufschiebbare Anliegen werden nach Absprache Termine vereinbart. Wir bitten um Beachtung und Verständnis! In dringenden seelsorglichen Angelegenheiten wenden Sie sich bitte direkt an die jeweiligen Seelsorger.

Jehovas Zeugen Versammlung Haslach

Versammlung Haslach
Günther Heiss, Steinacherstraße 11,
77716 Haslach
Jehovas Zeugen im Internet: www.Jehovaszeugen.de

Samstag, 17. April 2021

18.00 Uhr: Biblischer Vortrag. Thema: »Voll und ganz auf Jehova vertrauen« - Sprüche 3:5 - 7.

18.40 Uhr: Wachturm-Bibelstudium. Thema: »Das Haupt einer Frau ... ist der Mann« - 1. Korinther 11:3.

Mittwoch, 21. April 2021

19.00 Uhr: Unser Leben und Dienst als Christ. Besprechung biblischer Themen und fortlaufender Kurs im Vermitteln der biblischen Botschaft.

20.05 Uhr: Bibelkurs über die inspirierten Voraussagen des Propheten Hesekiel. Thema: »Politische Macht, die einem „Stück Stroh“ gleich« - Hesekiel 29:6.

Wegen der momentanen Situation werden die Zusammenkünfte per Videokonferenz abgehalten. Interessierte Personen wenden sich an die unten genannte Telefonnummer.

Jehovas Zeugen in Haslach: **07832 - 3232.**
Jehovas Zeugen im Internet: www.jw.org.



Evang. Kirchengemeinde Zell a.H.

Pfarrbüro: Kirchstraße 14 b, 77736 Zell a. H.
Seelsorger: Pfarrer Reinhard Monninger
Sekretärin: Kerstin Räßle
Telefon: 078 35 - 3083, **Fax:** 078 35 - 5497 86
E-Mail: evang-pfarramt-zell@t-online.de
Homepage: www.eki-zell.de

Unsere Sprechzeiten:

Dienstags, mittwochs u. freitags von 9.00 bis 12.00 Uhr, donnerstags von 8.30 bis 10.30 Uhr und nach Vereinbarung.

Außerhalb dieser Zeiten freuen wir uns über Ihre Nachricht auf dem Anrufbeantworter u. rufen baldmöglichst zurück.

Gedanke zum Wochenspruch:

Einen andern Grund kann niemand legen außer dem, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus.
(1. Kor 3)

Es gibt im Leben Augenblicke, da werden wir nach unserem Standpunkt gefragt, nach unserem Fundament, welches uns trägt im Leben und im Sterben.

Wenn wir aufrichtig sind, dann gibt es da kein Ausweichen mehr. Solches Bekennen erfordert Mut und macht einen angreifbar.

Der Reformator Martin Luther musste im April 1521 – vor 500 Jahren – vor dem Kaiser und dem Reichstag zu Worms Rede und Antwort stehen.

Luthers Bücher werden auf einem Tisch platziert. Er wird nun gefragt, ob es sich um seine Schriften handle und ob er etwas daraus widerrufen wolle. Luther lehnt mit der bekannt gewordenen Rede einen Widerruf ab:

»Wenn ich nicht durch Zeugnisse der Schrift und klare Vernunftgründe überzeugt werde ... so bin ich durch die Stellen der Heiligen Schrift, die ich angeführt habe, überwunden in meinem Gewissen und gefangen in dem Worte Gottes. Daher

kann und will ich nichts widerrufen, weil wider das Gewissen etwas zu tun weder sicher noch heilsam ist. Hier stehe ich und kann nicht anders! Gott helfe mir, Amen!«

Das war eine der Geburtsstunden des menschlichen Ich. Da hörte ein Mensch auf die Worte Gottes und auf sein Gewissen und widerstand so den drohenden Mächten und Gesellschaften jener Zeit. Luther entkam nur knapp den Mordgedanken des Kaisers und des Papstes.

Es geht nicht um den großen Mut des Reformators, sondern um die Größe seines Glaubens: er wusste sich getragen und gebunden an das Fundament Jesus Christus, das hat ihn stark gemacht.

Vielleicht ergeben sich in der kommenden Woche auch bei uns Momente, wo wir uns zu unserem Fundament stellen können; wann immer wir die Wahrheit sagen, wann immer wir für die Schwachen eintreten, wann immer wir uns zu Jesus Christus bekennen und dem Mainstream widersprechen müssen.

Wir denken dann einfach: »Hier stehe ich, ich kann nicht anders, Gott helfe mir!«

Ihr Pfarrer Reinhard Monninger

Sonntag, 18. April, 10.00 Uhr:

Gottesdienst (Pfarrer Monninger) mit Sängern der Lobpreisband.

Die Gottesdienste können auf der Homepage (Eki-Zell.de) abgerufen werden.

Sonntag, 25. April, 10.00 Uhr/10.30 Uhr:

Gottesdienst mit anschließender Gemeindeversammlung

Der Kirchengemeinderat lädt alle Interessierten zu einem Kurzgottesdienst mit anschließender Gemeindeversammlung ein. Wir informieren über den Wettbewerb, die Siegerpläne und das weitere Vorgehen in Sachen Gemeindehausneubau.

Bitte unter Nennung des Namens und der Telefonnummer im Pfarrbüro anmelden, Telefon 07835-3083, Mail evang-pfarramt-zell@t-online.de.

Bei steigenden Inzidenzzahlen ist es möglich, dass wir keine Präsenzgottesdienste mehr anbieten – bitte beachten Sie Informationen in der Presse!

Zum Schutz vor Corona gilt bei allen Gottesdiensten:

Der Gottesdienstbesuch ist nur mit einer FFP-2 Maske oder einer medizinischen Gesichtsmaske möglich.

Alle Gottesdienstbesucher werden auf die Händedesinfektion hingewiesen. Den Besuchern wird ein Sitzplatz mit Abstand zugewiesen, die Schutzmaske wird auch während des Gottesdienstes getragen. Singen und lautes Beten ist aktuell nicht möglich.

Gerne können Sie Ihr eigenes Gesangbuch mitbringen, um die Lieder und Psalmen still mitzulesen.

Digitale Gottesdienste für Kinder und Familien

Digitale Gottesdienste für Kinder und Familien gibt es sonntags um 10 Uhr auf dem youtube-Kanal der EKD Kigo-Landesverbände: www.kirchemitkindern-digital.de.

Daneben finden sich unter www.rpi-baden.de – Kinder und Familien, sowie unter www.ekiba.de/kindergottesdienst Impulse, Geschichten, liturgische Anregungen zum Kindergottesdienst feiern zuhause.

Gemeinde Jesu lädt ein

Die »Gemeinde Jesu« lädt zum Gottesdienst am **Sonntag, 18. April 2021, um 10.00 Uhr im Kultur- u. Vereinszentrum –**

Großer Saal, ein. Nähere Informationen bei Elke Baumann (Tel. 07835/1884).